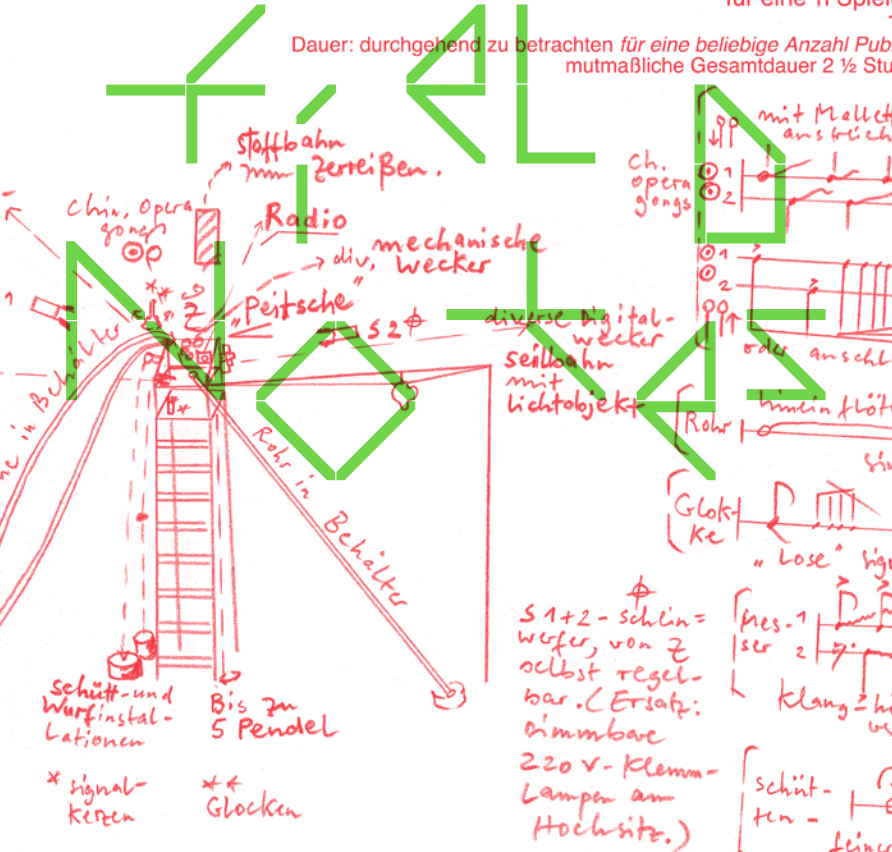


Zeitgenössische Musik und Jazz in Berlin

Manos Tsangaris  
Der Zeiten Me...  
für eine\*n Spiel...

Dauer: durchgehend zu betrachten für eine beliebige Anzahl Pub...  
mutmaßliche Gesamtdauer 2 1/2 Stun...



wischenfrequenzen suchen (Mw, Kw, Lw)  
Gruppen tutti ~3'-5'  
in zelschläge. ♪ - ♪  
♯ †

Aijaijai aiaiai...  
hh...  
Diverse allgemein verständliche Verlautbarungen in KÖLLGES-  
Zunge, ad lib.  
"Ha!"  
"chöse)  
"Ha, ha!"  
"1, 3, 7..."  
(ultimativ)

LICHT: 1 → 50% → 2 → 50% → 1  
- gelegentlich abrupte Wechsel.  
Evtl. mit Handlampen Gegenstände leuchten. Winkel verändern  
↓ Selbstbeleuchtung (Kopf!)

"ohh!" (ironisch)  
"ma zengte Boos;  
ras zengte Obes;  
ed zengte Jsab;  
ai zengte David;  
avid zengte..."  
"374 Tausend 532 Makrosekunden,  
41 mal unterteilt und mit der Umdrehungsgeschwindigkeit multipliziert."  
"Volkes Stimme - heiser!"  
(spöttisch, imitiert evtl. Heiserkeit.)

\* Tiffen austauschen! \*  
Getragen von der inm-initiative neue musik berlin e.v. \*  
"Variationen" erwünscht

... sollte die Gesamtdauer ≥ 2 chronometrische Stunden sein

Opposite Editorial  
Christian Lillinger 1

Save the Date  
Monat der zeitgenössischen  
Musik 2019 2

Kurznachrichten 4

Feldfund – Zeitgenössische  
Musik 5

Interview  
Manos Tsangaris 12

Festivals 15

Jazzwoche 20

Feldfund – Jazz 25

Steckbrief  
Karlrecords 28

Veranstaltungskalender 29

Post 47

Veranstaltungsorte 48



Liebe Leser\*innen,

ich bin hier in der verantwortungsvollen Situation, Veranstaltungen der zeitgenössischen Musik in Berlin zu empfehlen.

Ich betrachte das Zu-Konzerten-Gehen als Recherche. Kreativität braucht Recherche. Recherche bildet den wesentlichen Aspekt der Kritik. Kritische Reflexion von einem konkreten Werk ist wesentlich, um künstlerische Entwicklungen von Ästhetik und Sprache im Gesamtwerk eines\*r Künstlers\*in einzuordnen. Der kontinuierliche Schaffensprozess ist wesentlich, um eine starke, diskursive Position in der Zeit aufzubauen. Neue Ansätze in Strukturen und Verfahren finden durch die Form der Musik ihren Ausdruck. Kritik ist wesentlich, um Strukturen zu brechen und neu zu verschalten. Der Begriff »zeitgenössisch« ist für mich mit der direkten musikalischen und politischen Fragestellung »Wo sollte oder könnte es hingehen?« verbunden.

OK! Hier meine Empfehlungen:

9. Mai, 19 Uhr, Emmauskirche: »Peter Evans Solo-Trompete« kann ich sehr empfehlen, da er zurzeit einer der interessantesten Improvisator\*innen auf der Trompete ist. Extrem physisch!

16. Mai, 20 Uhr, Nikolaisaal Potsdam: »Konzert KAPmodern... ich bin ein Fremdling überall« ist ein Abend mit sehr wichtigen Komponist\*innen der Neuen Musik: Alfred Schnittke, Luigi Nono, Giacinto Scelsi, Dmitri Schostakowitsch.

19. Mai, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin: »Les espaces acoustiques« von Gérard Grisey ist ein Wahnsinnswerk, wie ich finde. Ich bin ein großer Fan von Grisey und des Stückes. Grisey ist einer der wichtigsten Komponist\*innen der spektralen Musik. Unbedingt checken!

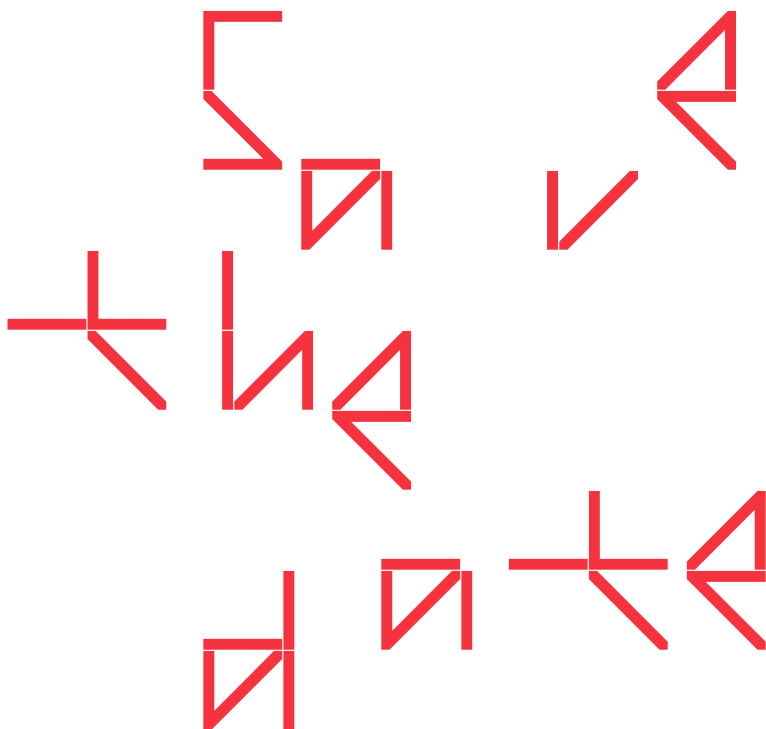
22. Mai, 20 Uhr, Kesselhaus in der Kulturbrauerei Berlin: Bei »augmented instruments I« freue ich mich auf die Auftragskompositionen und die sehr zeitgemäße Fragestellung des Einbeziehens von Raum: Hier werden Kompositionen und Bearbeitungen in Auftrag gegeben, bei der die klangliche und räumliche Instrumentenwirkung elektronisch individuell manipuliert werden.

17. Juni, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin: »2x hören zeitgenössisch« mit Christian Jost (Luciano Berio »Linea« für zwei Klaviere, Vibraphon und Marimba) ermöglicht einen tieferen Einblick der Ansätze der Komponist\*innen und Interpret\*innen.

Viele interessante Eindrücke und Ansätze wünscht  
Christian Lillinger

Christian Lillinger ist Schlagzeuger, Komponist und Perkussionist des Modern-Creative-Stils und der Neuen Improvisationsmusik. Er erweitert das traditionelle Werkzeug eines Drummers und wird als vollkommen neuer Typ des Jazz-Schlagzeugers gefeiert wie kein zweiter. Lillinger ist Gründer des Labels *PLA/ST*, das für kompromisslose, hoch qualitative und genrefreie Musik steht.





## Monat der zeitgenössischen Musik September 2019

Vom 1. bis 30. September präsentiert der *Monat der zeitgenössischen Musik* zum dritten Mal die beispiellose Vielfalt der Berliner zeitgenössischen Musikszene, die für ihre Lebendigkeit, Offenheit und Experimentierfreudigkeit internationale Anerkennung genießt. In über 100 Konzerten, Performances und Klanginstallationen können aktuelle Arbeiten Berliner Ensembles, Künstler\*innen und Komponist\*innen entdeckt werden – sowohl in den großen Konzerthäusern als auch in den freien Spielstätten.

... Akusmatik · Ambient · Avantgarde · Drone ·  
Echtzeitmusik · Elektronik · Elektroakustik ·  
Experimentelle Musik · Field Recording · Improvisation ·  
Installation · Instrumental · Kammermusik ·  
Klangkunst · Komponierte Musik ·  
Konzeptualismus · Minimalismus · Musiktheater ·  
Noise · Oper · Orgelmusik · Performance ·  
Radiokunst · Serialismus · Sinfonik · Sound Art ·  
Soundwalks · Spektralismus · Vokalmusik...



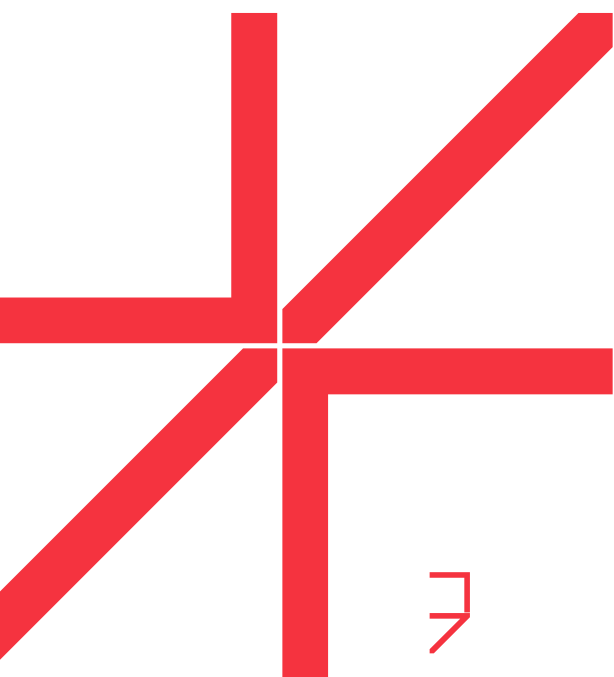
Eröffnung des  
Monats der zeitgenössischen Musik  
Ensemble Adapter + ICE +  
Ensemble Offspring

So. 1. September 2019, 20 Uhr  
Radialsystem

Der Eröffnungsabend zeigt einmal mehr, dass Berlin Knotenpunkt der internationalen zeitgenössischen Musik ist, denn das *Ensemble Adapter* holt sich mit dem *International Contemporary Ensemble (ICE)* und dem *Ensemble Offspring* Verstärkung aus New York und Sydney. Auf dem Programm stehen sowohl Werke aus dem Repertoire der einzelnen Gruppen als auch eigens für die kollektive Aufführung komponierte Musik. Instrumente, Objekte, Elektronik und Video verweisen auf aktuelle Strömungen der experimentellen Musik – weit über die Grenzen Berlins hinaus.

Dieses Jahr steht die Klangkunst im Fokus des *Monats der zeitgenössischen Musik*, die als hybride Kunstform in Hinblick auf Förderungen oder Produktions- und Aufführungsmöglichkeiten vor besonderen Herausforderungen steht. In zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen sowie öffentlichen Diskussionsrunden wird ein Weg durch das Dickicht der aktuellen Berliner Klangkunstszene aufgezeigt.

Das vollständige Programm des *Monats der zeitgenössischen Musik* finden Sie zeitnah auf unserer Website unter [www.field-notes.berlin](http://www.field-notes.berlin).  
[facebook.com/initiative.berlin](https://facebook.com/initiative.berlin)  
[#fieldnotesberlin](https://twitter.com/fieldnotesberlin)



AUSSCHREIBUNG FÜR  
EINE INTERAKTIVE  
KLANGINSTALLATION

Das *Konzerthaus Berlin* vergibt ein Auftragswerk für eine durch die *Aventis Foundation* geförderte interaktive Virtual und/oder Augmented Reality-Installation, die klangliche und visuelle Elemente verbindet. Die Installation soll in Zusammenarbeit mit der *HTW Berlin* bis 2020 erarbeitet werden und danach frei im *Konzerthaus Berlin* zu erleben sein. Motivations-schreiben werden bis zum 30.06. 2019 per Mail an [virtuelles@konzerthaus.de](mailto:virtuelles@konzerthaus.de) angenommen. Mehr Informationen unter: [www.virtuelles-konzerthaus.de/interaktive-komposition](http://www.virtuelles-konzerthaus.de/interaktive-komposition)

KLANKUNSTBÜHNE 2019

Bei der diesjährigen *KlangKunst-Bühne* geben der Komponist Christian Wolff und die Perkussionistin Robyn Schulkowsky gemeinsam den Workshop »Processes of composing and performing music«, der sich an Teilnehmer\*innen aller Kunst-richtungen wendet. Als Dozent\*innen sind in diesem Jahr außerdem die Berliner Performancegruppe *She She Pop*, der spanische Musiktheaterregisseur Calixto Bieito, der libanesische Regisseur, Schauspieler und Autor Rabih Mroué, das deutsch-englische Performancekollektiv *Gob Squad* sowie die Tänzerinnen und Choreografinnen Josephine Ann Endicott und Bénédicte Billiet dabei. Weitere Informationen gibt es unter [www.klangkunstbuehne.de](http://www.klangkunstbuehne.de).

ANZEIGE



- **Konzertreihe** Improvisation International
- **Offene Bühnen**
- **Workshops & regelmäßige Kurse** für Laien & Profis, Anfänger & Fortgeschrittene
- **Ensemblearbeit**
- **Theorie & Forschung** zur Improvisation  
Bibliothek, Labore, Lesezirkel & Gesprächskonzerte

 **exploratorium berlin**  
Zentrum für improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe, Aufgang C)  
10961 Berlin-Kreuzberg | [info@exploratorium-berlin.de](mailto:info@exploratorium-berlin.de)  
[www.exploratorium-berlin.de](http://www.exploratorium-berlin.de)

© Bildarchiv exploratorium berlin



Anna Clementi »Berlin Stories«  
Unerhörte Musik

Den Titel des Abends »Berlin Stories« wählte die Sängerin Anna Clementi in Anlehnung an Christoph Isherwoods gleichnamige Erzählungen. Als sie als römisches Mädchen zum ersten Mal den darauf basierenden Film sah, war ihr sofort klar: Dort muss ich hin! Das nostalgische Konzertprogramm trägt autobiografische Züge und besteht aus Werken von Persönlichkeiten, die sie privat und künstlerisch stark geprägt haben.

Werke von Michael Hirsch, George Brecht, Walter Zimmermann, Jürgen Grözinger, Clementi/Stern/Schwitters, Iris ter Schiphorst, Stepha Schweiger und Laurie Schwartz

Anna Clementi (Stimme und Performance)

→ BKA-Theater  
Di. 14.05.2019, 20.30 Uhr

An almost autobiographical concert program by the soprano Anna Clementi with works by closely related artists.



Les espaces acoustiques  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Berlin und ensemble unitedberlin

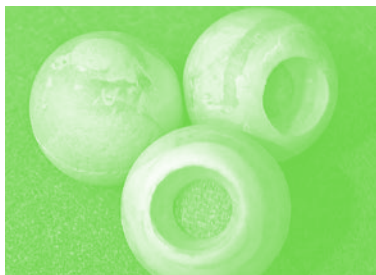
Unter der Leitung von Vladimir Jurowski spielen das *Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin* und das *ensemble unitedberlin* erstmals gemeinsam ein Konzert von Gérard Grisey: »Les espaces acoustiques«. Jenes Hauptwerk sollte ein Fünftel der Lebensspanne des Komponisten in Anspruch nehmen. Töne bis in ihr Innerstes zu erforschen, ihre Ein- und Ausschwingvorgänge, ihre Obertonspektren am Rande der Mikrotonalität zu verfolgen, dafür nahm sich Grisey alle Zeit der Welt. So liebevoll wie virtuos baute er diese akustischen Phänomene – unendlich verlangsamt, gleichsam vergrößert – instrumental nach und organisierte sie auf mehreren simultanen Zeitebenen.

Gérard Grisey:  
»Les espaces acoustiques«

Vladimir Jurowski (Dirigent)  
Jean-Claude Velin (Viola)  
ensemble unitedberlin  
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

→ Konzerthaus Berlin  
So. 19.05.2019, 20 Uhr

Under the baton of Vladimir Jurowski, the *Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin* and the *ensemble unitedberlin* play their first joint concert with a piece by Gérard Grisey: »Les espaces acoustiques«.



augmented instruments  
ensemble mosaik

Das *augmentierte Ensemble* besteht aus Instrumenten, deren räumliche und klangliche Möglichkeiten durch spezifische Mikrofonierung und Verstärkung erweitert wurden. Alle Musiker\*innen können die Wirkung ihrer Instrumente damit individuell manipulieren. Für diese Konstellation hat das *ensemble mosaik* acht Komponist\*innen mit neuen Werken und Bearbeitungen für *erweitertes Ensemble* beauftragt.

Mi. 22.05.2019, 20 Uhr  
Sebastian Claren:  
»Schlachten I, Arie« (2019, UA)  
Klaus Lang:  
»Neues Werk« (2019, UA)  
Amir Shpilman:  
»Neues Werk« (2019, UA)  
Sarah Nemtsov: »NUN« (2019, UA)

Do. 23.05.2019, 20 Uhr  
Timothy McCormack:  
»karst survey« (2016/19)  
Ann Cleare: »luna | lithe | lair« (2014/19)  
Maximilian Marcoll:  
»Amproprification #9: Schrift/Bild/Schrift, Bernhard Lang« (2019, UA)  
Stefan Prins: »Mirror Box Reflections« (2014/19, UA)

Enno Poppe (Dirigent)  
ensemble mosaik

→ Kesselhaus, Kulturbrauerei Berlin

The *augmented ensemble* consists of instruments, whose spatial and auditive properties have been extended by specific miking and amplification.



Herztöne  
Musiktheater im  
Pflegewohnheim

Das Musiktheater »Herztöne« des Theaterensembles *Die Papillons* wirft Fragen nach unserer menschlichen Existenz auf: Jugend und Alter, Geborgenheit und Verlust, Heimat und Neubeginn, Erinnern und Vergessen. Das Theaterensemble wurde 2016 im Pflegewohnheim »Am Kreuzberg« mit demenziell erkrankten Performer\*innen und professionellen Künstler\*innen von der Regisseurin Christine Vogt gegründet.

Christoph Grund (Komposition und Piano)  
Birthe Bendixen (Performance und Gesang)  
Die Papillons

→ F2 Theater im Pflegewohnheim  
So. 19.05.2019, 18 Uhr  
Weitere Aufführungen:  
24. + 25. + 30. + 31.05, jeweils 18 Uhr

»Herztöne« is a music theater piece by the ensemble *The Papillons*, that unites performers suffering from dementia and professional artists.







speak easy xtended  
Jubiläumskonzert im  
exploratorium berlin

Seit 2008 arbeitet das hochkarätig besetzte Quartett *speak easy* mit den beiden Vokalist\*innen Phil Minton und Ute Wassermann sowie Thomas Lehn am Analog-Synthesizer und dem Schlagzeuger und Perkussionisten Martin Blume erfolgreich zusammen. Mit *speak easy xtended* erweitert das Quartett seine Kreise und spielt in vier Konzerten an den Wohnorten der Mitglieder mit je zwei lokalen Gästen. Bei ihrem Konzert anlässlich des 15. Geburtstags des *exploratorium* werden dies die Pianistin Magda Mayas und die Trompeterin Liz Allbee sein.

Ute Wassermann (Stimme), Phil Minton (Stimme), Thomas Lehn (Analog-Synthesizer), Martin Blume (Schlagzeug, Perkussion), Magda Mayas (Klavier), Liz Allbee (Trompete)

→ exploratorium berlin  
Sa. 25.05.2019, 20 Uhr

On the occasion of exploratorium's 15th anniversary, the quartet *speak easy* extends its formation to a sextet with the pianist Magda Mayas and the trumpeter Liz Allbee.



Transduktionen:  
Klang als Schnittstelle  
Ensemble Schallfeld

Wir hören einen Klang und damit immer auch die Spur eines Ereignisses, eines Raums oder Gegenstands. Die Stücke des Programms untersuchen materielle Eigenschaften von Klang und erforschen körperliche Dimensionen akustischer Instrumente in ihrer Verbindung mit technologischer Klangverarbeitung. Dabei wird Klang als Schnittstelle verstanden, die zwischen Instrumenten, Musiker\*innen, Technologien und Hörer\*innen liegt.

Werke von Liza Lim, Davide Gagliardi, Andrés Gutiérrez Martínez, Agostino Di Scipio, Lula Romero, Daniela Fantechi

Lorenzo Derinni (Violine), Myriam García Fidalgo (Cello), Margarethe Maierhofer-Lischka (Kontrabass), Luc Döbereiner (Live-Elektronik), Davide Gagliardi (Live-Elektronik)

→ Villa Elisabeth  
Mi. 29.05.2019, 20 Uhr

The pieces of the program examine the material properties of sound and explore the physical dimensions of acoustic instruments in their connection with technological sound processing.





## DOLLS

Experimentelle Live-Solo-Oper  
in einem Mikro-Theater

»DOLLS« ist eine 24-Stunden-Nonstop-Dauerperformance aus 24 individuellen Einzelproduktionen, die allesamt von der Solistin Sirje Aleksandra Viise dargeboten werden. Neben ihr, am Rande der Bühne, sitzt der sinnlose Hauskomponist Genoël von Lilienstern, in der Rolle des »Brian«, an einem viel zu kleinen Tisch und Mischpult. Es wird an nichts fehlen: Publikumsbeteiligungen, Gruppenhypnosen, Werbeunterbrechungen, ein Schaf, Interviews, neue Musik, Kunstblut, Zeremonien bei Kerzenlicht, Videos, Barbies, Casting Couch, eine echte Geburt, Dance Partys und bei Bedarf auch ein G.I. Joe. »DOLLS« ist eine satirische, feministische, poststrukturelle Lektüre berühmter Klassiker, viel schwarzer Humor, und die Unterwanderung traditioneller Topoi mit absoluter Erhabenheit und unangemessener Megalomanie auf der kleinstmöglichen Opernbühne der Welt.

→ Acker Stadt Palast  
Sa. 01.06.2019, 17 Uhr  
(24-stündige Performance)

»DOLLS« is a solo performance piece by Sirje Viise, in which 24 operas, oratorios, and ballets are performed with several dozens of Barbie dolls.



## Vollbild Splitter Orchester

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »New Empathies« im *Radialsystem* präsentiert das *Splitter Orchester* »Vollbild« des französischen Composer-Performers Jean-Luc Guionnet erstmals in Berlin. Das Stück ist 2018 eigens für das *Splitter Orchester* entstanden und beeinflusst durch seine vermeintlich achsensymmetrische zeitliche und räumliche Struktur die Kommunikation zwischen den improvisierenden Musiker\*innen.

Splitter Orchester:  
Kollektivimprovisation Jean-Luc Guionnet: »Vollbild« für Splitter Orchester (2018, DE)

→ Radialsystem  
So. 02.06.2019, 19 Uhr

*Splitter Orchestra* presents the Berlin Premiere of »Vollbild« by the French composer performer Jean-Luc Guionnet.





### Die Angel

Das 1999 von Ilpo Väisänen (ex-Pan sonic) und Dirk Dresselhaus (Schneider TM) gegründete improvisatorische Musik-Projekt *Die Angel* beschäftigt sich mit instantanen Kompositionen, die durch die Kommunikation von Klang mit unterschiedlichen Räumen entstehen. Für ihre beim Wiener Label *Editions Mego* veröffentlichte »Drone-Trilogie« arbeiteten sie mit den internationalen Gastmusiker\*innen Hildur Guðnadóttir, Oren Ambarchi, Lucio Capece und BJ Nilsen zusammen. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums geben nun alle beteiligte Musiker\*innen ein gemeinsames Konzert im *Ballhaus Ost*, bei dem das Material neuinterpretiert und weiterentwickelt wird.

Mit Ilpo Väisänen  
Dirk Dresselhaus  
Hildur Guðnadóttir  
Oren Ambarchi  
Lucio Capece  
BJ Nilsen

→ Ballhaus Ost  
Sa. 15.06.2019, 20 Uhr

On the occasion of the 20th anniversary, all musicians participating in the drone trilogy of *Die Angel* come together to give a concert.



### For Organ and Brass Kontraklang

2017 veröffentlichte die schwedische Organistin und Komponistin Ellen Arkbro gemeinsam mit dem Berliner Trio *Zinc & Copper* die weltweit ekstatisch besprochene CD »For Organ and Brass«. Bei *Kontraklang* feiert das titelgebende Werk nun seine Berlin-Premiere, gemeinsam mit der Uraufführung von Arkbros neuem Werk für Orgel solo. Alexander Moosbrugger stellt den Stücken ausgewählte Meilensteine der Orgelliteratur zur Seite.

Alexander Moosbrugger:  
Einlassmusik/Improvisationen  
über Werke von Frescobaldi u.a.  
Ellen Arkbro: »For Organ and  
Brass« (2017)  
Ellen Arkbro: »Neues Werk für  
Orgel und Elektronik« (2019, UA)  
Hanne Darboven: »Opus«  
für Orgel solo (2001)

Ellen Arkbro (Orgel und Elektronik)  
Alexander Moosbrugger (Orgel)  
Zinc & Copper: Robin Hayward  
(Tuba), Hilary Jeffery (Posaune),  
Elena Kakaliagkou (Horn)

→ Lindenkirche Wilmersdorf  
Sa. 15.06.2019, 20 Uhr

Berlin premiere of »For Organ and  
Brass« by the Swedish organist  
and composer Ellen Arkbro with  
the trio *Zinc & Copper* and a world  
premiere of Arkbro's new work for  
solo organ.



poetry\\sound #8  
Zeitgenössische Lyrik  
und Elektronische Musik im  
Wohnzimmerformat

Die Reihe *poetry\\sound* bringt jeden Sonntagnachmittag Lyrik und Musik zusammen. Ohne Zwang zum Interdisziplinären gehen sprachliches Bild und musikalische Abstraktion eine Verbindung ein. Anschließend bietet der benachbarte Biergarten *Barnim-Quell* Gelegenheit zum Austausch über das Gehörte. In der Ausgabe am 23. Juni liest Christiane Heidrich, deren Lyrikband »Spliss« kürzlich erschien, und Thomas Lehn improvisiert im Konzert am Analog-Synthesizer.

Christiane Heidrich (Lyriklesung)  
Thomas Lehn (Konzert, Analog-Synthesizer)

→ studio im HOCHHAUS  
So. 23.06.2019, 16 Uhr

Every Sunday afternoon the series *poetry \\ sound* brings together poetry and music.



Dead on Arrival:  
French Connection  
The Friendship Concert

*PHØNIX16s* »French Connection« ist eine musikalische Verschmelzung für zwölf Stimmen mit vokalen Amuse-Gueules und oralen Köstlichkeiten deutscher und französischer Provenienz. Originalwerke für vier bis zwölf Stimmen treffen auf *[a]LIVE-Versionen!*, vormals elektronischer Werke aus den Archiven des *GRM (Paris)* und *WDR (Köln)*.

Werke von Philippe Manoury, Timo Kreuser, Francois Bayle, Robert Wyatt, Kevin Ayers (arr. PHØNIX16), Michael Levinas, Yann Geslin (arr. PHØNIX16), Gérard Grisey, Alain Savouret (arr. PHØNIX16), Karlheinz Stockhausen, Philippe Carson (arr. Sonia Lescène), Christophe Guiraud, Francis Poulenc

→ Silent Green Kulturquartier  
So. 14.07.2019, 20 Uhr

The vocal ensemble *PHØNIX16* presents a German-French concert program.



Global Adapter

Ensemble Adapter |  
Ensemble Dal Niente |  
Distractfold Ensemble

»Global Adapter« bringt international wegweisende Ensembles für aktuelle Musik zusammen. Im Juli begrüßt das Berliner (Gastgeber-)Ensemble Adapter die Gruppen *Dal Niente* aus Chicago und *Distractfold* aus Manchester.

In den modularen Konzerten stehen sowohl Werke aus dem Repertoire der einzelnen Gruppen als auch eigens für die kollektive Aufführung komponierte Musik auf dem Programm. So werden die individuellen Charakteristika der einzelnen Formationen ebenso hörbar wie der Übergang in einen gemeinschaftlichen Klangkörper. Instrumente, Objekte, Elektronik und Video verweisen auf aktuelle Strömungen der experimentellen Musik – weit über die Grenzen Berlins hinaus.

Werke von Hanna Hartman, Sam Salem, Victoria Cheah, George Lewis, Jenna Lyle, Alexander Schubert, Lee Fraser

→ Radialsystem  
So. 21.07.2019, 20 Uhr  
(Einführung: 19 Uhr)

»Global Adapter« brings together internationally groundbreaking ensembles for contemporary music.



in vain

Ensemble KNM Berlin & Gäste

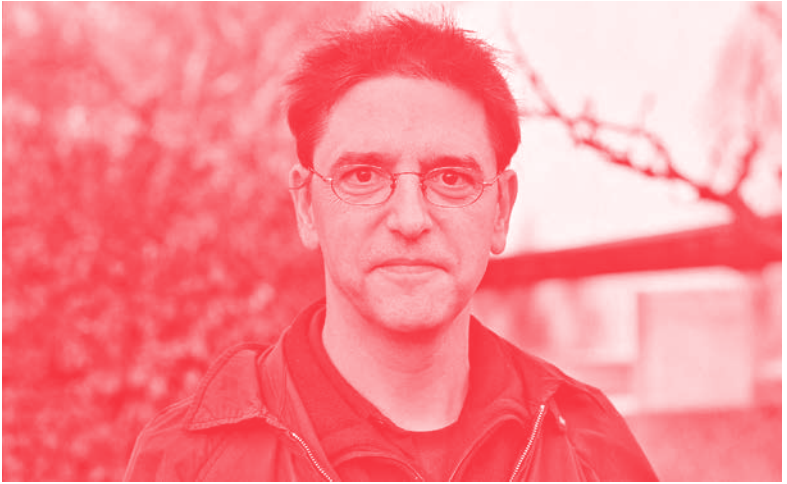
Obwohl unter dem Eindruck und auch als Protest auf die erstarkende Rechte Ende des 20. Jahrhunderts in Österreich komponiert, ist das Stück kein tragisches oder politisches Werk. »in vain« – Englisch für »vergebens« – bezieht sich eher auf die Grafiken von Maurits C. Escher und seiner Darstellung perspektivischer Unmöglichkeiten, optischer Täuschungen und multistabiler Wahrnehmungsphänomene. In seiner Lithografie »Relativity« verbindet Escher das obere und untere Ende einer Treppe und führt einen Mikrokosmos der Ziellosigkeit vor. Bei Haas' »in vain« finden sich solche trügerischen Spiralen in mehrfacher Hinsicht. Bis hinein in kaum wahrnehmbare Details sind weite Teile des Stücks durch miteinander verwobene, unendlich absteigende Tonhöhenfolgen geprägt. Teile der Aufführung finden in vollkommener Dunkelheit statt.

Georg Friedrich Haas: »in vain« (2000)

Stephan Winkler (Dirigent)  
Ensemble KNM Berlin & Gäste

→ Radialsystem  
13. + 14.08.2019, jeweils 20 Uhr

Under the baton of Stephan Winkler, the ensemble *KNM Berlin* & guests present »in vain« by Georg Friedrich Haas.



## Interview mit Manos Tsangaris über »winzig und der Elefant« (1993/2019/...) Musiktheaterminiaturen für ein Haus

Manos Tsangaris, Komponist, Trommler und Installationskünstler, zählt zu den bedeutendsten Vertreter\*innen des neuen Musiktheaters. Vom 18.–30. Mai lässt er mit seinem Stück »winzig und der Elefant« die *Akademie der Künste* am Hanseatenweg zur Bühne werden, von Halle 2 über das Café zum Verwaltungstrakt inklusive Fahrstuhl.

field notes: Vor dem Hintergrund, dass Du das gesamte Haus bespielst und die Serie auch in Deiner Karriere keine unwesentliche Rolle spielt, wirkt »winzig« wie eine grobe Untertreibung. Wie kommst Du zu dem Titel?

Manos Tsangaris: Die Publika sind vergleichsweise klein. So gibt es beispielsweise ein Stück im Aufzug, bei dem das Publikum in der Ursprungsversion wirklich nur aus zwei Personen bestand. Damit soll kein Weltrekord in Kleinheit aufgestellt werden. Die Folge ist ja, dass die Position der jeweiligen Rezipient\*innen sehr genau bespielt werden kann. Das Stück ist, was seine Dimensionierung, Raumrichtungen, Vektoren der Komposition und Inszenierung angeht, haarscharfgenau auf die Rezipient\*innen hin gearbeitet.

field notes: Und wo ist der Elefant?

Manos Tsangaris: Es wird nur Mückenstücke geben.

field notes: Die Rezipient\*innen erfahren bei Dir eine besondere Wertschätzung. Die Stücke sind maßgeschneidert und Du überlässt es den Besucher\*innen, die Einzelteile zu einer Gesamtkomposition zusammenzufügen. Welche Rolle spielt die Rezeption in der Arbeit?

Manos Tsangaris: Jedes Stück von »winzig« steht für eine eigene Rezeptionsperspektive. Du hast ein Stück, wo Du durch einen Spion auf so einen Bauch als Landschaft guckst. Ein anderes, wo Du vor der Szene sitzt und ein wieder anderes mit einem Guckkasten en miniature. So werden Blickwinkel und Zugangsweisen auf und in Situationen durchdekliniert.

field notes: Worum geht es bei dem von Dir oft verwendeten Begriff »Szenische Anthropologie«?

Manos Tsangaris: Pompöser Begriff, aber das hat gute Gründe. Die Menschenkunde wird sonst streng wissenschaftlich aufgefasst. Und hier sagen wir »szenisch«. »skéné« im Griechischen heißt ursprünglich »Zelt«. Hier geht es um unsere Möglichkeiten, Situationen wahrzunehmen und zu untersuchen. »Szenische Anthropologie« heißt nichts anderes als Menschenkunde in Zelten.

field notes: Das Stück wurde 1993 uraufgeführt und seither für verschiedene Spielorte weiterentwickelt. Welche Elemente bleiben unangetastet und welche entstehen für jede Aufführung neu?

Manos Tsangaris: Zunächst sind es kleine Musiktheater-Miniaturen, die als Partitur im Prinzip unangetastet bleiben. Aber natürlich ändern sich die Umstände, die jeweiligen Häuser, die Übergangswege und der Kontext, der dadurch entsteht, dass sich dieses Molekül dreht und verschiebt.

field notes: Wie wählst Du die Häuser aus?

Manos Tsangaris: Bei der ersten Fassung hatte ich ein paar Stücke schon im Sinn und bei anderen habe ich auf den Ort, nämlich auf die *Alte Feuerwache* in Köln, reagiert. Der Ort sucht ein Stück und wenn das Stück geschrieben ist, sucht das Stück wieder Orte.

field notes: 26 Jahre später ist die Welt eine andere. Haben sich die zentralen Fragestellungen mit der Zeit verändert?

Manos Tsangaris: Diese Art von analogen und eben sehr kleinen Stücken habe ich als direkte Reaktion darauf geschrieben, als ich merkte, welchen Einfluss die Technologie auf unsere Wahrnehmung hat. Die Ritualisierung von Technologie, von Vervielfältigung und die Ritualisierung von Konzertformen – klassische oder Popkonzerte sind überall gleich konventionell – haben mich direkt dahin geführt, Dinge zu tun, die sich nicht mehr aus dem Kontext reißen lassen.

field notes: Du wurdest 2009 zum Mitglied der *Akademie der Künste Berlin* gewählt und 2012 zum Direktor der Sektion Musik. Begleitet Dich die Idee, »winzig« hier aufzuführen, schon lange?

Manos Tsangaris: Ich habe immer gedacht, dass ich in diesem Haus am Hanseatenweg gern mal Musiktheater aufführen würde, weil ich das Haus sehr mag. Ich gebe aber zu, dass ich nicht unbedingt nur an »winzig« gedacht habe. Das ist dann erst in der Zusammenarbeit in dem Projekt und mit den anderen Beteiligten entstanden. Das Haus schreit nach Stationentheater.

field notes: Den Rahmen bildet das Forschungslabor »Wo kommen wir hin« der *Akademie der Künste*. Was sollen wir uns darunter vorstellen?

Manos Tsangaris: (...) Wir finden das Haus so interessant und vielseitig und wollten es als Produktionsstätte verstehen. Karin Sander und Kathrin Röggla sind sofort eingestiegen. Außer der Prämisse, dass wir die Architektur als offene Situation nehmen, war das Vorhaben erstmal ergebnisoffen: »Wo kommen wir hin«, wenn die Künstler\*innen machen, was sie wollen?

→ Akademie der Künste, Hanseatenweg  
18. + 19. + 24. und 25.05.2019, Einlass ab 21.30 Uhr

ANZEIGE

# Will you Dance the pain away From dusk till dawn?

## Guter Plan

**taz Plan für Musik, Kino, Bühne und Kultur.**

16 Seiten Kultur & Programm für Berlin donnerstags  
in der taz. Bestellen Sie das unverbindliche Miniabo:  
5 Wochen taz für nur 10 Euro inkl. einer deutsch-  
sprachigen *Le Monde diplomatique*. [www.taz.de/abo](http://www.taz.de/abo)

**taz**  **die tageszeitung**

taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstr. 21, 10969 Berlin





### Time Krystal – Music in Non-Equilibrium

Die Konzertreihe *Time Krystal* widmet sich Zuständen des Ungleichgewichts. Die Entdeckung der Zeitkristalle steht dabei Pate – eine hypothetische Struktur, die sich sowohl räumlich als auch zeitlich periodisch wiederholt, aber nie ein Gleichgewicht erreicht. Dieses Phänomen bildet den Ausgangspunkt für ganz unterschiedliche Klangexperimente zwischen Stabilität und Schwankung. Zwölf in Berlin ansässige Musiker\*innen und Gruppen verfolgen diese Zustände fortdauernder Veränderung mit akustischen und elektronischen Instrumenten.

Fr. 24.05.2019, 20 Uhr: Julia Reidy, Ercklentz Neumann und Jan Jelinek

Fr. 21.06.2019, 20 Uhr: Stine Janvin, The Pitch und Jessica Ekomane

Fr. 12.07.2019, 20 Uhr: Lucy Railton, Lucio Capece und Jasmine Guffond

→ Kantine am Berghain

The concert series *Time Krystal* is dedicated to states of imbalance. Twelve Berlin-based musicians and bands pursue these states of continual change with a mix of acoustic and electronic instruments.

### Mühlenbecker Klanglandschaften Festival für Neue Musik und Natur

Die *Mühlenbecker Klanglandschaften* bringen Neue Musik und Natur in einen gemeinsamen Kontext. Es ist, ganz in der Nähe zur Hauptstadt der Neuen Musik – Berlin, das erste Festival dieser Musiksparte in der Region Barnim/Oberhavel. Auf dem Land sind Formate zu erleben, die es in der Stadt nicht geben kann. Das Festival thematisiert die durch den Klimawandel bedingten Veränderungen der Natur in Konzerten, die sich mit Naturphänomenen auf rein klanglicher Ebene auseinandersetzen. Das *Ensemble Reflexion K* spielt Werke von Helena Tulves, Luigi Nono, Kaija Saariaho, Gerald Eckert und Ludger Kisters. Zwei Musikparcours mit Klangaktionen des *Ensemble Atonor* und dem *Männerchor Schönwalde*, Erwin Staches *Kuckucksuhrenorchester*, Filmvorführungen und eine Gesprächsrunde ergänzen das zweitägige Programm.

Das vollständige Programm ab Seite 29.

→ Dorfkirche Mühlenbeck, Berufsförderungswerk, Summter See, Gartencafé Summt, Gartencafé Neumann  
25. + 26.05.2019

*Mühlenbecker Klanglandschaften* brings new music and nature into a common context. It is the first festival of this genre in the region of Barnim/Oberhavel.





## Berlin Solo Impro 2019 Festival für Solo-Improvisation

Drei Tage im Juni geben sich insgesamt zwölf Berliner Künstler\*innen aus verschiedenen musikalischen Genres die Ehre und warten von mikrotonaler Tuba bis hin zu Turntables und Electronics mit einem breiten Spektrum an Klang, performativen Ansätzen und persönlichem Ausdruck auf. Die Abende beginnen mit einem einführenden Podiumsgespräch mit den Musiker\*innen, woraufhin jede\*r von ihnen solo die Bühne betritt und eine improvisierte Performance von jeweils bis zu 25 Minuten spielt. Final folgt eine gemeinsame Improvisation. Die Musiker\*innen kommen nicht nur aus dem Überschneidungsbereich von Free Jazz, Echtzeitmusik und Neuer Musik, sondern auch aus populäreren Genres oder klassischer Musik. Von experimentellem Noise bis hin zu melodioser Harmonik ist also alles möglich.

Di. 18.06.2019, 19.30 Uhr  
Liz Kosack (Synthesizer)  
Robin Hayward (Mikrotonale Tuba)  
Kathrin Pechlof (Harfe)  
DJ Illvibe (Turntables)

Mi. 19.06.2019, 19.30 Uhr  
Susanne Fröhlich (Blockflöten)  
Oliver Potratz (E-Bass)  
Nikolaus Neuser (Trompete)  
Eric Schaefer (Schlagzeug, Modular-Synthesizer)

Do. 20.06.2019, 19.30 Uhr  
Sofia Borges (Perkussion, verstärkte Objekte, Electronics)  
Gebhard Ullmann (Tenorsaxofon)  
Olaf Rupp (Gitarre)  
Michael Schiefel (Gesang, Electronics)

→ Acker Stadt Palast

Twelve Berlin based musicians from various musical backgrounds, three nights with four performances each, all of them solo improvisations.



BERLIN is not BAYREUTH Vol. 1  
TANNHÄUSER Theater-Musik-Festival

Mit »BERLIN is not BAYREUTH« bekommt Berlin endlich das, was es verdient: ein kleines, anarchisches Wagner-Festival, gestemmt von einem jungen Künstler\*innen-Team der freien Berliner Theater- und Musikszene. Auf vier Open-Air und Indoor Bühnen entstehen die zentralen Spielorte der Oper: Venusberg, Wartburg mit Sängerhalle und Vatikan. Die Zuschauer\*innen bewegen sich frei auf dem ehemaligen Bahngelände.

Mit Romano, Vanessa Stern, Puppentheater Das Helmi mit Cora Frost, Tanga Elektra, Melentini und glanz&krawall

Das vollständige Programm ab Seite 29.

→ B.L.O.Ateliers  
23.-25.08.2019

With »BERLIN is not BAYREUTH« Berlin finally gets what it deserves: a small, anarchic Wagner festival by Berlin's independent theater and music scene.



**rsb** RUNDFUNK-  
SINFONIEORCHESTER  
BERLIN

**Gérard Grisey**  
**„Les espaces acoustiques“**

19. MAI 2019  
20 UHR | KONZERTHAUS  
VLADIMIR JUROWSKI  
JEAN-CLAUDE VELIN Viola  
ENSEMBLE UNITEDBERLIN

GÉRARD GRISEY  
„Les espaces acoustiques“

ROC Rundfunk  
Orchester  
Chöre

ensemble  
unitedberlin

EURIO)RADIO  
Deutschlandfunk Kultur

030 202 987 15  
rsb-online.de



(blue) field notes

Die Plattform für  
zeitgenössische Musik  
und Jazz

Anlässlich der ersten *Berliner Jazzwoche* erweitert das *field notes* Magazin und die dazugehörige Online-Plattform für die Berliner zeitgenössische Musik das Programm um die freie Jazzszene.

Ab Mai sind auch auf der Website [www.field-notes.berlin](http://www.field-notes.berlin) alle relevanten Informationen aus den Bereichen zeitgenössische Musik, Improvisation und Jazz der Hauptstadt zu finden.

Jetzt auf der Website das *field notes* Magazin und den Newsletter abonnieren und kostenfrei alle Neuigkeiten direkt ins Postfach bekommen.  
[www.field-notes.berlin](http://www.field-notes.berlin)  
[#fieldnotesberlin](https://twitter.com/fieldnotesberlin)





## Erste Berliner Jazzwoche

Vom 24. bis 30. Juni 2019 lenkt die erste *Berliner Jazzwoche* den öffentlichen Fokus auf die einzigartige Berliner Jazz- und Improvisationsszene. In zahlreichen Veranstaltungen und Diskussionsrunden werden die verschiedenen Aspekte dieser reichen Szene vorgestellt und diskutiert.

Mit bis zu zehn Konzerten am Tag und über 50 freien Spielstätten zählt Berlin zu den internationalen Jazz-Metropolen. Verschiedenste Stilrichtungen des Jazz gibt es nicht nur im Herbst auf der großen Bühne des *Jazzfests der Berliner Festspiele* zu entdecken, sondern Tag für Tag in Ateliers, intimen Clubs, Bars und an den unzähligen freien Spielstätten.

Ein Höhepunkt der *Jazzwoche* ist die Verleihung des *Berliner Jazzpreis* am 27. Juni 2019 im *Haus des Rundfunks*. Diesjähriger Preisträger ist der Trompeter Axel Dörner, weltweit geschätzter Jazz- und Improvisationsmusiker, der seit vielen Jahren die Berliner Szene prägt.

Auf der zentralen Website [www.field-notes.berlin](http://www.field-notes.berlin) finden Sie das Veranstaltungsprogramm, Portraits der beteiligten Gruppen und Spielorte sowie Interviews mit Künstler\*innen und Mitschnitte der Diskussionsveranstaltungen.

[www.field-notes.berlin/jazzwoche](http://www.field-notes.berlin/jazzwoche)  
[facebook.com/initiative.berlin](https://facebook.com/initiative.berlin)  
[#jazzwocheberlin](https://twitter.com/jazzwocheberlin)





### Korea meets Jazz Jazz aus Berlin im A-Trane

Der Name der Reihe *JAB105* setzt sich aus »Jazz in Berlin« und der Hausnummer des *A-Trane* zusammen und beschreibt damit genau ihre Zielsetzung, monatlich die Berliner Jazzszene in einem der bekanntesten Clubs Berlins zu präsentieren. Mit dem Projekt des Saxophonisten Peter Ehwald und dem *Ensemble ~su* trifft koreanische Musiktradition auf Jazz. Im zweiten Set erklingt die Musik des Triokollektivs *Weidner/Lang/Baumgärtner*, die von einem erdigen Sound und der Bereitschaft zu kompromisslosen Klang- und Formexperimenten geprägt ist.

→ A-Trane  
Mi. 25.06.2019, 21 Uhr

Once a month *A-Trane* presents Jazz from Berlin. For their concert during *Jazzweek* the Korean *Ensemble ~su* is followed by a trio of three of the key players of Berlin's Jazz scene *Weidner/Lang/Baumgärtner*.





\*\*Y\*\*

## Synthie-Sampling im Sowieso

Das wohnzimmerkleine Sowieso in Neukölln ist subkultureller Treffpunkt der Improszene. Dort tritt das Trio **\*\*Y\*\*** (sprich: *four star Y*) auf, das mit Steve Heather, Dan Peter Sundland und Liz Kosack drei renommierte Akteur\*innen der internationalen Berliner Improszene vereinigt. In ihren Soundexperimenten verbinden sie Synthesizer, Sampling und analogen Instrumentalklang, die wunderbar experimentell und zugänglich zugleich klingen.

→ Sowieso

Sa. 29.06.2019, 20.30 Uhr

The size of a living room Neukölln's Sowieso is a hotspot for Berlin's Impro scene, a few of whose protagonists, among them Synthesizer-wiz Liz Kosack, perform at this concert.



Jazz am Kaisersteg  
Schöneeweide goes Jazz

Der *Jazzkeller 69*, eine Berliner Institution, wird dieses Jahr 50. Immer wieder wird das Schaffen langjähriger Wegbegleiter in den Fokus gestellt, hier tritt zu seinem 70. Geburtstag die deutsche Free Jazz Legende Paul Lovens in Erscheinung. Michael Griener, Schlagzeuger einer Free-Generation nach Lovens, präsentiert sein neues Quartett, zum Schluss steht DJ Illvibe (alias Vincent von Schlippenbach) auf der Bühne.

→ Hasselwerder Villa  
Sa. 29.06.2019, 19 Uhr (vorher ab 15 Uhr Familiencafé)

*jazzkeller 69* celebrates its 50<sup>th</sup> anniversary this year with a few of its long-standing musical companions, among them drummer Paul Lovens.



IF – IF International  
Free-Impro Festival  
Begegnungen Berliner  
& internationaler freier  
Improkünstler\*innen

Der interdisziplinäre *Kühlspot Social Club* in Weissensee ist ein Geheimtip der Berliner Improzene, der immer wieder interessante Begegnungen zwischen lokalen und internationalen Akteur\*innen präsentiert. So auch beim *IF-IF International Free Impro Festival*, das an zwei Abenden Protagonist\*innen präsentiert, die klar und kompromisslos die Free Jazz-Impro-Tradition fortschreiben.

Fr. 03.05.2019, 20.30 Uhr  
WHAT 4et  
Willi Kellers (Schlagzeug),  
Horst Nonnenmacher (Kontrabass),  
Anna Kaluza (Altsaxophon),  
Tommaso Vespo (Piano)

Sa. 04.05.2019, 19 Uhr  
Edith Steyer (Altsaxophon),  
Tamara Soldan (Stimme), Wolfgang  
Georsdorf (Violine), Kriton Beyer  
(Harmonium/Daxophone),  
Horst Nonnenmacher (Kontrabass),  
Tommaso Vespo (Piano)

→ Kühlspot Social Club

Interdisciplinary *Kühlspot Social Club* makes a habit of bringing together local and international musicians of the free jazz/impro scene, this time in the frame of *IF-IF International Free-Impro Festival*.



The Art of the Quartet  
Peter Erskine & Kenny Werner  
im Quasimodo

Das *Quasimodo* ist ein alteingesessener Jazzclub Berlins, der immer wieder Station für internationale Jazzgrößen ist, so auch bei diesem Konzert: Mit Peter Erskine sitzt ein absoluter Weltstar am Schlagzeug, der an hunderten Aufnahmen mitwirkte und u.a. mit der Band *Weather Report* weltberühmt wurde. Der Pianist Kenny Werner ist eine Legende und von vielen Musiker\*innen verehrt. Ein absolutes Highlight!

→ Quasimodo,  
Di. 21.05.2019, 21 Uhr: Einlass,  
22.30 Uhr: Konzert

*Quasimodo* is the place to be for the international jazz scene when in Berlin. With drummer Peter Erskine (*Weather Report*) and pianist Kenny Werner two legends present their music there.



Volcano Bjorn  
@ Side-Ways Series  
 Junger Berliner Jazz in  
 preisgekrönter Jazzreihe

Die *Side-Ways Series* des *Weddinger Café Dujardin* wurde kürzlich mit dem Spielstättenpreis *APPLAUS* ausgezeichnet. Bei diesem Konzert spielen mit Felix Henkelhausen und Ludwig Wandinger zwei Musiker, die sonst mit *Future Bash* eine eigene Reihe im *Friedrichshainer Zukunft* am Ostkreuz kuratieren. Wie ihre beiden Mitmusiker sind sie durch die exzellente Ausbildung des Berliner Jazz-Instituts gegangen und repräsentieren die nächste vielversprechende Generation des Berliner Jazz.

→ Café Dujardin  
 Do. 23.05.2019, 20 Uhr

*Side-Ways Series* has been awarded the *APPLAUS* prize for its excellent programming. This concert presents Berlin's upcoming jazz generation.



Angelika Niescier NYC Trio  
 Transatlantische Begegnungen

Die Saxophonistin Angelika Niescier, die 2017 den *Albert-Mangelsdorff-Preis*, auch bekannt als *Deutscher Jazzpreis*, erhielt, steht für einen kraftvollen Zugang zu ihrem Instrument. Sie ist ebenso in der zeitgenössischen deutschen wie der US-amerikanischen Jazzszene beheimatet. Ihr transatlantisches Trio der Extraklasse präsentiert sie im *Zig Zag Club*, einer Spielstätte, an der fast täglich hochkarätiger Jazz verschiedenster Couleur zu hören ist.

→ Zig Zag Jazz Club  
 Fr. 31.05.2019, 21.15 Uhr

Angelika Niescier, honouree of the *German Jazz Prize*, presents her renowned NYC trio.



Wanja Slavin Lotus Eaters

Wanja Slavin ist einer der wichtigsten Repräsentanten der Berliner Jazzszene, nicht so sehr, weil er den *ECHO Jazz* gewonnen hat, sondern weil er einen ganz eigenen Saxophonsound hat, mit dem er den Klang zahlreicher Berliner Jazzformationen bereichert – mal höchst virtuos, mal melancholisch-melodiös. *Lotus Eaters* ist sein eigenes zentrales Bandprojekt, das

mit wechselnder, aber immer exzellenter Besetzung zeitgenössischen Jazz spielt, der sich auf die Wurzeln besinnt und nach vorn schaut. Der britische *Guardian* hat das *Donau115* zu einem der zehn wichtigsten Jazzclubs Europas erkoren. Hier findet regelmäßig auch ein gedanklicher Diskurs in Sachen Jazz statt.

→ Donau115  
Sa. 29.06.2019, 20.30 Uhr

Wanja Slavin, one of Berlin's most distinct and famous jazz musicians presents his main project at *Donau115*, a jazz club that the *Guardian* counts among the 10 most important jazz clubs in Europe.

ANZEIGE

**KONZERTHAUS  
BERLIN**

2x HÖREN  
ZEITGENÖSSISCH

**DOPPELT GESPIELT  
HÄLT BESSER**

**MONTAG 17.06.2019**  
20.00 UHR · WERNER-OTTO-SAAL

KLAVIERDUO  
ALINA & NIKOLAY SHALAMOV  
MICHAEL OBERAIGNER *Schlagzeug*  
SABRINA MA *Schlagzeug*  
CHRISTIAN JOST *Moderation*

**Luciano Berio**  
„Linea“ für zwei Klaviere,  
Vibraphon und Marimba

PROGRAMM UND MEHR  
konzerthaus.de

TICKET-HOTLINE  
030 · 20 30 9 2101



## Karlrecords

Was macht Euer Label aus?

Stilistische Vielfalt, klangliche und ästhetische Sorgfalt

Welche Musik kann man mit Euch entdecken?

Zeitgenössische Musik, Drone/Ambient, Elektronik, Free Jazz, Noise

Welche Künstler\*innen sind bei Euch vertreten?

Zeitkratzer, Konstrukt, Aidan Baker, Arovane, Porya Hatami, Audrey Chen, Hanno Leichtmann, Giulio Aldinucci

Eure erste Platte?

Bill Laswell/Submerged: »Brutal Calling«

Welche Aufnahme muss man gehört haben?

Die beiden Neuabmischungen von Xenakis' »Persepolis« und »La Légende d'Eer«

Und überhaupt, warum heute noch ein Label?

Gerade heute – angesichts der Menge an Veröffentlichungen ist ein Label ein guter Orientierungspunkt und eine Möglichkeit, noch unbekanntem Künstler\*innen eine Plattform und einen ästhetischen Kontext zu geben.

Liebster Klang-Musikort in Berlin?

Der alte Wasserspeicher im Prenzlauer Berg

Letzter und nächster Release?

Letzter: Brian Harnetty »Shawnee, Ohio«  
Nächster: »Ernstalbrecht Stiebler Reworks« (Bretschneider, Bérangère Maximin, Kammerflimmer Kollektief, Jasmine Guffond, Phonosphere)

Nächster Event mit Künstler\*innen des Labels?

In Berlin nichts geplant, insofern: mit *zeitkratzer* zum Roskilde!

[www.karlrecords.net](http://www.karlrecords.net)



Мини

Ку

Ан

19

## Mi. 01.05.

→ 20h Acker Stadt Palast

### Fluid Spaces

Audiovisuelles Konzert (INM)

– Steffi Weismann & Annette Krebs

»Kaltes Glühen« (UA)

– Laura Mello »Composing for many media including me« (Version 2019)

– Frederik Olofsson »Greenwashing« (UA)

→ 22.30h Quasimodo

### Jeff Lorber Fusion

[JAZZ] [K] [IMPRO]

## Do. 02.05.

→ 20h exploratorium berlin

### Sound and Lecture –

### Improvisation im Dialog

N°13: Zeiten ändern sich:

Konzert und Diskurs

※ *Gunda Gottschalk* Violine / *Ortrud*

*Kegel*, *Karola Pasquay* Querflöte /

*Ute Völker* Akkordeon [K] [IMPRO]

→ 20h Café Dujardin

### Mirna Bogdanovic Group

Side-Ways Series

※ *Mirna Bogdanović* Stimme / *Wanja*

*Slavin* Saxofon / *Felix Henkelhausen*

Bass / *Arne Braun* Gitarre / *Povel*

*Widestrand* Keyboards / *Fabian*

*Rösch* Schlagzeug [JAZZ] [K]

→ 20.30h ExRotaprint

### Soloalbum: Gunnhildur Einarsdóttir

Rotation 2019 – Neue Musik im

Wedding (INM)

Werke von Joanna Bailie,

Michael Maierhof, Luciano Azzigotti,

Oliver Thurley

Gunnhildur Einarsdóttir präsentiert

endlich ein eigenes Soloprogramm,

das sich organisch aus ihrer Pionier-

arbeit für die zeitgenössische Harfe

entwickelt hat. [K]

## Fr. 03.05.

→ 20.30h Kühlspot Social Club

### WHAT 4et

IF-IF International Free-Impro

Festival (✳)

※ *Willi Kellers* Schlagzeug / *Horst*

*Nonnenmacher* Bass / *Anna Kaluza*

Saxofon / *Tommaso Vespo* Piano

[IMPRO] [JAZZ] [K]

## Sa. 04.05.

→ Genezareth-Kirche

### neuköllner originaltöne 2019

14h wanderschaft im wind: Rheins-

berger Feelharmoniker spielen Werke

von Il-Ryun Chung, Marius Staible,

Mayako Kubo, Katia Tchemberdji,

Florian Wessel, Rene Kuwan, Nik

Bohnenberger, Tomoya Yokokawa,

Cya Bazzaz, Thomas Nicholson,

Helmut Barbe

17h im holz getanzt: Werke von

Manuel de Falla, Toru Takemitsu,

Eric Satie, Carola Bauckholt

18h tiefhohe ellipsen: Jörg Schippa

(E-Gitarre), Nils Arne Schneider

(Violine), Michal Vitale (Violoncello)

spielen Werke von Jörg Schippa,

Maurice Ravel, Heinz Holliger

19.30h tastengott: Wolfgang

Bensmann und Petra Schnier spielen

Nikos Skalkottas »Sonata Concer-

tante für Fagott und Klavier« (1946)

20h vornachtstimmen: Ensemble

Nächtliche Stimmen (Drei Improvisa-

tionen über atonale Themen)

21h traumwellen: Musikschüler\*innen

spielen Werke von Samuel Johnstone,

Jialu Yang, Matthias Jann, Markus

Wettstein

→ 19h Kühlspot Social Club

### Steyer, Soldan, Georsdorf,

### Beyer, Nonnenmacher, Vespo

IF-IF International Free-Impro

Festival (✳)

[JAZZ] [K] [IMPRO]

## So. 05.05.

→ Genezareth-Kirche

### neuköllner originaltöne 2019

14h eislers erben: Werke von Alex

Chorny, Mert Morali, Saemi Jeong,

Yul Kweon, Iaroslava Terenteva

15h miniaturen: Werke von Carlos

Ortega, Dmitri Schostakowitsch,

Raymond Alan Kaczynski

16h australische aura: Werke von

Jobst Liebrecht und Callum Watson

17h kontra-konstruktion: Werke von

Ensemble dal profundo/da lontano,

Michael Benter, Nils Günther

18h endlich auch: bio-musik: Musiker\*-

innen und Schüler\*innen der Musik-

schule Paul Hindemith Neukölln spie-

len Werke von Wolfgang Georgsdorf,

Hannes Buder, Manuel Miethe

19h cc 60: Carlé Costa (Gitarre),

Kammerorchester der Leo Kestenber-

Musikschule spielen Werke von

Carlé Costa unter der Leitung von

Alexander Ramm





20h orgelgesänge: Andrea Chudak (Sopran), Lars Ranch (Trompete), Dr. Robert Knappe (Orgel) spielen Werke von Lucia Ronchetti, Gaston Litaize, Max Döhlemann

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen | Soundgallery  
ohrenhoch-Sonntag (INM)  
[KLANGK]

→ 18h HfM Hanns Eisler Berlin  
klangzeitort: Konzert des Berliner Lautsprecherorchesters  
[K]

→ 18h St. Matthäus-Kirche  
hORA-Gottesdienst  
Zeitgenössische Musik für Klavier  
Werke von Rihards Dubra, Rodion Schtschedrin und Leonid Desyatnikov  
※ *Liana Narubina* Klavier / *Lothar Knappe* Orgel [K]

→ 19h Komische Oper Berlin  
M – Eine Stadt sucht einen Mörder  
Oper in einem Akt von Moritz Eggert  
[MT/O]

## Mo. 06.05.

→ 20h Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal  
Ensemble GU100ED90  
Zum 100. Geburtstag von Galina Ustvol'skaja und 90. Geburtstag von Edison Denissow (INM)  
※ *Alexandra Lubchansky* Sopran / *Erik Drescher* Flöte / *Kyrill Rybakov* Klarinette / *Chachatur Kanajan* Violine / *Konstantin Manaev* Violoncello / *Sergey Mikhaylenko* Schlagzeug / *Mikhail Mordvinov* Klavier [K]

## Di. 07.05.

→ 20h b-flat  
Luca Sisera Roofer  
Starlex Complex Tour  
※ *Roofer: Luca Sisera* Kontrabass / *Michael Jaeger* Tenorsaxofon / *Maurus Twerenbold* Posaune / *Yves Theiler* Klavier / *Michi Stulz* Schlagzeug [K] [JAZZ]

→ 20.30h BKA-Theater  
Brücken – Zwischen Ufern | Martin von der Heydt  
Unerhörte Musik  
Werke von Sven-Ingo Koch, Yasuko Yamaguchi, Luigi Nono, Mauro Lanza, Martin Daske, Claudio Ambrosini  
※ *Martin von der Heydt* Klavier [K]

## Do. 09.05.

→ 20.30h Musikstudio Ohrphee  
Festival EnCounterpoints  
※ *Biliana Voutchkova* Violine, Performerin [K] [EM]

→ 21h b-flat  
Efrat Alony Quartett  
※ *Efrat Alony* Stimme [JAZZ] [K] [IMPRO]

## Fr. 10.05.

→ 20.30h Musikstudio Ohrphee (Vortrag 17h)  
Festival EnCounterpoints Vortrag und Konzert  
Out of this sun, into that shadow  
Vortrag von Dr. Harry Lehmann zu Translation-Transformation und Konzert mit Antje Thierbach (Oboen) und Amit Dollberg (präp. Klavier) und Ensemble Meitar Tel Aviv [K] [DIS]

→ 20h Auenkirche  
AGGREGATE mit Rose und gamut inc  
Kompositionen für computer-gesteuerte Kirchenorgel (INM)  
gamut inc (Maciej Sledziecki, Marion Wörle) »Aggregat #5« / Seth Horvitz aka Rose »Studies for Automatic Piano« (eingerrichtet für Orgel) [K]

→ 21h Jazzkeller69  
Skulptur-Schwarm-Konversation  
※ *Max Stehle* Altsaxofon, Leitung, Konzept / *Ruedi Debrunner* (Bass-) Klarinette, Leitung / *Jens Albrecht* Sopran-, Altsaxofon / *Lothar Ohlmeier* Bassklarinette, Altsaxophon / *Heiko Löchel* Fagott / *Tatjana Bielke* Singende Säge, *Gudrun Doberenz*, *Conny Voss*, *Matthias Lutz* Stimme / *Hartmut Arweiler* Gitarre / *Reinhard Gagel* MiniMoog Akkordeon / *Francis Heery* Live-Elektronik / *Rosmarie Jäger* Piano / *Jana Göpper* Violine, Viola / *Gerhard Übele* Violine / *Khabat Abas*, *Babette Werth*, *Dale Rickert* Cello / *Klaus Kürvers* Bass / *Frank Fiedler* Schlagzeug [JAZZ] [K]

→ 21h b-flat  
Oláh Kálmán Quartett  
[JAZZ] [K] [IMPRO]



## Sa. 11.05.

→ 19h Frageraum

Zeitreise

Theo Nabicht Solo

(Kontrabassklarinette)

Grisey, Katzer, Schiphorst und Nabicht

[K] [EM]

→ 19.30h Komische Oper Berlin

M – Eine Stadt sucht einen Mörder

Oper in einem Akt von Moritz Eggert

[MT/O]

→ 20h Klavierwerkstatt Goecke und

Fahrenholz

Transmissions: Short piano stories – short literary stories

Festival EnCounterpoints

Stockhausen, Staffel, Feldman, Corbett, Susteck, Filonenko, Lachenmann u. a.

※ *Jan Gerdes Klavier / Verena Stauffer Texte* [K]

→ 21h Galerie Kunstpunkt

Sonic Sleep Event

Les jours je songe, les nuits je rêve

Während das Bewusstsein den Rückzug bei Nacht in die Tiefen des Traums antritt, lassen sich physische Funktionen im Schlaf hörbar machen.

[KLANGK]

→ 21h ausland

Objects in Space – Annette Krebs/

Heather Frasch/Lucio Capece

biegungen im ausland

[K] [EM] [IMPRO] [KLANGK]

→ 21.15h Zig Zag Jazz Club

Eli Degibri Quartett

※ *Eli Degibri Saxofon / Tom Oren*

*Piano / Tamir Shmerling Bass /*

*Eviatar Slivnik Schlagzeug* [JAZZ] [K]

→ 21.15h Zig Zag Jazz Club

Eli Degibri Quartett

※ *Eli Degibri Saxofon / Tom Oren*

*Piano / Tamir Shmerling Bass /*

*Eviatar Slivnik Schlagzeug* [JAZZ] [K]

→ 21.15h Monarch

PHILM

xjazz

※ *Philipp Gropper Tenorsaxofon /*

*Elias Stemeseder Piano / Robert*

*Landfermann Kontrabass /*

*Oliver Steidle Schlagzeug*

[JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 22.30h Quasimodo

Quasimodo Club Band feat.

Ron Spielman

※ *Ron Spielman Gitarre / Till Sahn*

*Tasteninstrumente / Thomas Stieger*

*E-Bass / Felix Lehrmann Schlagzeug*

[JAZZ] [K] [IMPRO]

## So. 12.05.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |

Soundgallery

ohrenhoch-Sonntag (INM)

[KLANGK]

→ 15h Jazzkeller 69 @

Industriesalon Schöneeweide

Johannes Bauer fehlt

※ *Lina Allemanno Trompete / Christof*

*Thewes Posaune / Gebhard*

*Ullmann Flöte / Frank Paul Schubert*

*Sopransaxofon / Frank Gratkowski*

*Altsaxofon, Bassklarinette / Simon*

*Jakob Drees Violine / Andreas Willers*

*E-Gitarre / Julie Sassoon Piano /*

*Matthias Bauer Kontrabass / Willi*

*Kellers Schlagzeug* [JAZZ] [K]

→ 18h St. Matthäus-Kirche

hORA-Gottesdienst

Geistliche Gesänge

Werke von Kaj-Erik Gustafsson,

Ewald Weiss und Kurt Boßler

※ *Bianca Reim Sopran / Lothar*

*Kappe Orgel* [K]

→ 20h Kunsthaus KuLe

Warenwirtschaft

Cage, Tenney, Parmegiani,

Schwarz, Ankersmit, Dimpker (INM)

※ *Sayaka Nojiri, Sabrina Ma Schlag-*

*zeug / Robert Schwarz Live-Elektronik /*

*Phoebe Pimlott Sopran* [K] [EM] [KLANGK]

→ 20h Wabe Berlin

Festival EnCounterpoints

– Werke von Gyögy Kurtag, Beat

Furrer, Walter Gatti, Rage against

the machine (arr. Loulou), Andreas

F. Staffel (*Lisa Ströckens Sopran /*

*Stephan Goldbach Kontrabass*)

– adlib: Julius Holtz und Andreas F.

Staffel [K] [PERFORM] [IMPRO] [KLANGK]

## Mo. 13.05.

→ 20h Arkaoda

Kontraklang

4 Duos

– Ute Wassermann »Pneuma«

*Ute Wassermann Stimme / Martin*

*Riches Talking Machine*

– »How to learn to talk 2U« *Martin*

*Riches Talking Machine / Tomomi*

*Adachi Stimme, Gesten, Elektronik*

– *Tomomi Adachi Stimme, Elektronik /*

*Ute Wassermann Stimme, Vogel-*

*pfeifen, Elektronik*

– *Cedrik Fermont Elektronik / Marie*

*Takahashi Violine* [K] [PERFORM] [IMPRO]

# Mai

## Di. 14.05.

→ 20.30h BKA-Theater  
[Anna Clementi | Berlin Stories](#)  
[Unerhörte Musik](#) (INM) (✳)  
Werke von Michael Hirsch, George Brecht, Walter Zimmermann, Jürgen Grözinger, Clementi/Stern/Schwitters, Iris ter Schiphorst, Stepha Schweiger, Laurie Schwartz [K] [PERFORM]

## Mi. 15.05.

→ 19.30h Hošek Contemporary  
[Active Listening II: Wires](#) (INM)  
✳ *Benjamin Flesser* Modular Synthesizer / *Eric Bauer* Modular Synthesizer [K] [PERFORM] [IMPRO]

## Do. 16.05.

→ 20h Nikolaisaal Potsdam  
[KAPmodern](#)  
[... ich bin ein Fremdling überall](#)  
Werke von Alfred Schnittke, Luigi Nono, Giacinto Scelsi, Alfred Schnittke [K]

## Fr. 17.05.

→ 17h UdK-Konzertsaal  
[Elektro Retro](#)  
crescendo, Musikfestival der UdK Berlin [K]

→ 20.30h Donau115  
[Olga Amelchenko Quartett](#)  
✳ *Olga Amelchenko* Altsaxophon / *Igor Osypov* Gitarre / *Igor Spallati* Kontrabass / *Jesus Vega* Schlagzeug [JAZZ] [K] [IMPRO]

## Sa. 18.05.

→ 21h Donau115  
[Fima Trio feat. Dima Bondarev](#)  
✳ *Denis Moroz* Bass / *Sergey Balalaev* Schlagzeug / *Dima Bondarev* Trompete [JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 21.30h Akademie der Künste, Hanseatenweg (Einlasszone: 21.30–22.30 Uhr)  
[winzig und der Elefant](#)  
Musiktheaterminiaturen / Theater für ein Haus von Manos Tsangaris  
»winzig und der Elefant« ist ein musiktheatrales Spiel, ein zeitgenössisches Stationentheater, in dessen Mitte sich die Hörbetrachter\*innen (be)finden. [MT/O]

## So. 19.05.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen | Soundgallery  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM) [KLANGK]

→ 18h F2 Theater im Pfliegewohnheim  
[Herztöne](#)  
[Musiktheater](#) (✳)  
✳ *Christoph Grund* Klavier, Komposition / *Birthe Bendixen* Gesang / *Amadeus Schaltinat* Mundharmonika [MT/O]

→ 18h UdK, Joseph-Joachim-Konzertsaal  
[UdK Berlin: Dieter Schnebel](#)  
Weitergeben – crescendo, Musikfestival der UdK Berlin [K]

→ 18h St. Matthäus-Kirche  
[hORA-Gottesdienst](#)  
[Zeitgenössische Chormusik](#)  
Chormusik von Petr Eben, Vytautas Miškinis und Tobias Brommann  
✳ *Sandra Gallrein* Leitung / *Lothar Knappe* Orgel [K]

→ 20h Konzerthaus Berlin  
[Gérard Grisey: Les espaces acoustiques](#)  
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und ensemble unitedberlin (✳)  
✳ *Vladimir Jurowski* Dirigent / *Jean-Claude Velin* Viola [K]

→ 21.30h Akademie der Künste, Hanseatenweg (Einlasszone: 21.30–22.30 Uhr)  
[winzig und der Elefant](#)  
Musiktheaterminiaturen / Theater für ein Haus von Manos Tsangaris Cf. 18.05.

## Mo. 20.05.

→ 20h Konzerthaus Berlin  
[Academy of St Martin in the Fields](#), [Julia Fischer](#) (INM)  
Werke von Andrey Rubtsov, Johann Sebastian Bach, Antonín Dvořák, Schnittke  
✳ *Julia Fischer* Violine, Leitung / *Augustin Hadelich* Violine [K]



## Di. 21.05.

→ 20.30h BKA-Theater

AdAstra Duo | Dreamscape  
Unerhörte Musik (INM)

Werke von Susanne Stelzenbach,  
Jacek Domagała, Samuel Tramin,  
Andrzej Panufnik, Aleksander Nowak,  
Aleksander Lasoń

※ *Lukasz Frant* Violoncello /  
*Joanna Galon-Frant* Klavier [K]

→ 22.30h Quasimodo

The Art of the Quartet  
feat. Peter Erskine and Kenny Werner (\*)

※ *Kenny Werner* Piano / *Peter Erskine*  
Schlagzeug / *Benjamin Koppel* Saxofon /  
*Scott Colley* Bass [JAZZ] [K]

## Mi. 22.05.

→ 20h ausland

Phew  
Kiezsalon  
[K]

→ 20h Kesselhaus, Kulturbrauerei

augmented instruments I (\*)  
Sebastian Claren »Schlachten I,  
Arie« / Klaus Lang »Neues Werk« /  
Amir Shpilman »Neues Werk« /  
Sarah Nemtsov »NUN«  
※ *Enno Poppe* Dirigent /  
ensemble mosaik [K]

## Do. 23.05.

→ 19.30h Japanisch-Deutsches  
Zentrum Berlin

Erinnerungen  
Reimers Konzerte 2019  
Werke von Yoshihisa Taira, Joseph  
Haydn, Malika Kishino, Bernhard Krol,  
Alexander von Zemlinsky, Toshio  
Hosokawa [K]

→ 19.30h UdK, Georg-Neumann-Saal

UdK Berlin: 150 Arten,  
eine Partitur zu lesen  
crescendo, dem Musikfestival der  
UdK Berlin [K]

→ 20h Kesselhaus, Kulturbrauerei

augmented instruments II (\*)  
Cf. 22.05.

→ 20h Café Dujardin

Volcano Bjorn  
Side Ways Series (\*)  
※ *Sölvi Kolbeinsson* Saxofon / *Arne Braun*  
Gitarre / *Felix Henkelhausen* Bass /  
*Ludwig Wandinger* Schlagzeug  
[JAZZ] [K]

→ 20h Kulturraum Zwingli Kirche

Audiovisionen: Bunte Truppe  
(Limpe Fuchs)  
Album Release Konzert  
»Träumen ohne Dinge« (play loud!)  
※ *Ignaz Schick* Plattenspieler, Elektronik,  
digitale Schleifen [K] [EM] [IMPRO]

## Fr. 24.05.

→ 18h F2 Theater im Pflegewohnheim

Herztöne  
Musiktheater (\*)  
Cf. 19.05.

→ 19.30h Komische Oper Berlin

M – Eine Stadt sucht einen Mörder  
Oper in einem Akt von Moritz Eggert  
[MT/O]

→ 19.30h KM28

Miss Moth  
Songs by Chris Newman, Seth Josel,  
and Bill Dietz  
[K]

→ 20h Kantine am Berghain

Time Krystal  
Music in Non-Equilibrium (\*)  
– Julia Reidy  
– Ercklentz Neumann  
– Jan Jelinek

→ 21h Donau115

Muted  
Songs about Dreams: An evening  
themed by host Tobias Christl  
※ *Tobias Christl* Stimme und Gäste  
[JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 21.30h Akademie der Künste, Hanseaten-  
weg (Einlasszone: 21.30–22.30 Uhr)

winzig und der Elefant  
Musiktheaterminiaturen / Theater  
für ein Haus von Manos Tsangaris  
Cf. 18.05.



Sa. 25.05.

→ 14h Dorfkirche Mühlenbeck  
Eröffnung: Über die Sorge für das gemeinsame Haus...  
Mühlenbecker Klanglandschaften (✳)  
Iannis Xenakis »Psappha« / Rezitation von kurzen Texten aus: Papst Franziskus »Enzyklika Laudato Si': Über die Sorge für das gemeinsame Haus«  
✳ *Sabrina Ma / Leonard Wicke* Schlagzeug, Sprecher [K] [PERFORM] [KLANGK]

→ 14.30h Dorfkirche Mühlenbeck  
Mühlenbecker Klanglandschaften  
Chorkonzert: Beobachten, Zuhören, Reagieren (✳)  
Werke von Theo Brandmüller, Joao Pedro Oliveira, Leistungskurs Musik des Georg-Herwegh-Gymnasiums, Cornelius Cardew, Peter Helmut Lang  
✳ *Enikö Ginzery* Cymbalom / *Chor des Georg-Herwegh-Gymnasiums Hermsdorf / Ludger Kisters / Anja Hegen* Leitung [K] [PERFORM] [KLANGK]

→ Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.  
Mühlenbecker Klanglandschaften (✳)  
15.30h MusikParcours mit Klang-Aktionen: Erwin Stache »Kuckucksuhrenorgel und Tontopfensemble«  
17h Filmvorführung: Balance und Geheimnis: Uli Aumüller & Sebastian Rausch, Musik: Nicola Sani Gilles Gobeil, John Cage  
18h Gesprächsrunde: Die Kunst der Wahrnehmung von Musik und Natur oder: Klimaschutz vor der Haustür  
20h Konzert Wasserlandschaften: Werke von Ludger Kisters, Helena Tulve, Luigi Nono, Kaija Saariaho, Gerald Eckert, Snezana Nesic  
✳ *Gerald Eckert* Dirigent / *André Bartetzki* Elektronik

→ 20h exploratorium berlin  
speak easy xtended  
Improvisation International (✳)  
✳ *Ute Wassermann* Stimme / *Phil Minton* Stimme / *Thomas Lehn* Analog-Synthesizer / *Martin Blume* Schlagzeug / *Magda Mayas* Klavier / *Liz Allbee* Trompete [K] [IMPRO]

→ 21.30h Akademie der Künste, Hanseatenweg (Einlasszone: 21.30–22.30 Uhr)  
winzig und der Elefant  
Musiktheaterminiaturen / Theater für ein Haus von Manos Tsangaris  
Cf. 18.05.

So. 26.05.

→ Gartencafé Summt  
Mühlenbecker Klanglandschaften (✳)  
04h Ornithologische Führung: Naturkonzert vor Sonnenaufgang  
07h Am Wasser zu spielen: Feier der Natur (Birgit Schurpfeil Barockvioline, Musikalische Leitung)  
08.30h Am Wasser zu spielen: Feier der Natur  
10h Waldführung: Alarmzeichen  
13h Luftkonzert-Saal: Rauschen | Hören | Singen – mit dem Wald (UA) Teodoro Anzellotti und 3 Student\*innen seiner Akkordeon-Klasse an der Musikhochschule Freiburg/Br.  
14.30h Luftkonzert-Saal: Rauschen | Hören | Singen – mit dem Wald (UA)  
17h MusikParcours mit Chorgesang im Wald: Nähe und Ferne (Matthias Jahrmärker Leitung)

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen | Soundgallery  
ohrenhoch-Sonntag (INM)  
[KLANGK]

→ 15h Jazzkeller 69 @ Industriesaloon Schoeneweide  
Jazz Café: Ulrichsberg-Graz-Antarktis?  
✳ *Tanja Feichtmair* Saxofon / *Dieter Glawischnig* Piano [K] [IMPRO]

→ 16h Philharmonie, Kammermusiksaal  
Wandel und Vergänglichkeit  
Drei Chöre in zwei Konzerten (INM)  
Mayako Kubo »Schnee – von der Unzulänglichkeit des Sterbens«  
✳ *Sibylle Fischer* Sopran, Leitung / *Franziska Welti* Sopran, Leitung / *Thomas Noll* Leitung / *Ehregard von Gemmingen* Violoncello / *Almut Lustig* Schlagwerk [K]

→ 18h St. Matthäus-Kirche  
hORA-Gottesdienst  
Neue Musik für Klarinette solo  
Werke von Makiko Nishikaze, Heinrich Sutermeister und Improvisation  
✳ *Matthias Badczong* Klarinette / *Lothar Knappe* Orgel [K]

→ 19h Badestelle nördlicher Sumpter See  
Abschlusskonzert:  
Die unbeantwortete Frage  
 Mühlenbecker Klanglandschaften (✳)  
 Charles Ives »The Unanswered Question« (UA der Sumpter Fassung) / Natalia Pschenitschnikowa »Birds Conservations« / Tristan Murail »Unanswered Questions« / Peter Ablinger »Es summt der See« (UA) / Gerald Eckert »Nachtbogen« / Peter Ablinger »Regenstück« / Charles Ives »The Unanswered Question«  
 ✳ Paul Hübner Trompete / Beatrix Wagner, Ursula Weiler Flöte / Natalia Pschenitschnikowa Stimme / Gerald Eckert Violoncello / Manfred Schmidt, Gerald Eckert Leitung Jugendstreichorchester und Bläsergruppe der Kreismusikschule Oranienburg / Johnny Chang Leitung Ensemble Partitions & Resonances [K] [DIS] [PERFORM] [KLANGK]

## Mo. 27.05.

→ 21h Kunsthaus KuLe  
Labor Sonor Mai 2019  
 Agente Costura / Axel Dörner & Seijiro Murayama / Julia\*n Meding (INM) (✳)  
 – Lisa Simpson, Stephanie Müller Nähmaschine  
 – Seijiro Murayama Stimme / Axel Dörner Trompete  
 – Julia\*n Meding Performance [K]

## Di. 28.05.

→ 17h ExRotaprint  
Open Mic by Ensemble Adapter  
 Come by, work with us!  
 [DIS]

→ 20h Parochialkirche  
Wandel und Vergänglichkeit  
 Drei Chöre in zwei Konzerten (INM)  
 Cf. 26.05.

→ 20.30h BKA-Theater  
eventuell.limit  
 Unerhörte Musik  
 Werke von Dieter Schnebel, Maximilian Marcoll, Georgy Dorokhev, Joseph Michaels, Matthew Shlomowitz, Simon Steen-Andersen, Manuela Villiger  
 ✳ Manuela Villiger, Vera Wahl Saxofon, Performance [K] [PERFORM]

## Mi. 29.05.

→ 20h Musikbrauerei  
Seth Graham & Gwenifer Raymond  
 Kiezsalon [K]

→ 20h Acker Stadt Palast  
The Show of Small Things  
 Interdisciplinary Performance  
 ✳ Korhan Erel Live-Musik / Maria Ferrara Choreografie und Tanz / Beatrice Madach Live-Video [PERFORM]

→ 20h Villa Elisabeth  
Transduktionen: Klang  
als Schnittstelle (✳)  
 Werke von Liza Lim, Davide Gagliardi, Andrés Gutiérrez Martínez, Agostino Di Scipio, Luc Döbereiner, Lula Romero, Daniela Fantechi  
 ✳ Lorenzo Derinni Violine / Myriam García Fidalgo Cello / Margarethe Maierhofer-Lischka Kontrabass / Luc Döbereiner und Davide Gagliardi Live-Elektronik [K]

## Do. 30.05.

→ 21h Donau115  
Andi Haberl  
 ✳ Andi Haberl Schlagzeug und Gäste  
 [JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 17.30h Kunsthaus sans titre  
interonanzen 2019  
 Obelisk – Interaktive 4-Kanal-Klangskulptur von Benoit Maubrey  
 [KLANGK]

→ 18h F2 Theater im Pflegewohnheim  
Herztöne  
 Musiktheater (✳)  
 Cf. 19.05.

→ 18h Acker Stadt Palast  
The Show of Small Things  
 Interdisciplinary Performance [PERFORM]

→ Kunsthaus sans titre  
interonanzen 2019 – Einheit und Differenz  
 18.15h Kunst-Raum: Ruth Velten (Saxofon) spielt Werke von Luciano Berio, Benjamin Lang, Stefan Lienenkämper, Ulrich Pogoda  
 19h Klang-Raum: Erik Drescher (Flöte) und Matthias Bauer (Kontrabass, Stimme) spielen Werke von Martin Daske, Beat Furrer, Ralf Hoyer, Tom Johnson, Bernhard Lang  
 21h Saiten-Räume: Izabella Szałaj-Zimak, Elwira Przyby, Paweł Czarny, Michał Pepol spielen Streichquartette von Thomas Gerwin, Paweł Szymanski, Andreas Staffel, Jacek Domagała

# Mai Juni

→ 20h Konzerthaus Berlin,  
Werner-Otto-Saal  
Berlin PianoPercussion + Rebecca Lenton/Theo Nabicht/Vashti Hunter Amalgams II  
Werke von Jason DeCristofaro, Christophe Bertrand, Miyuki Ito, Miloslav Ištvan, Benjamin Britten [K]

→ 21.30h Akademie der Künste, Hanseatenweg (Einlasszone: 21.30–22.30 Uhr)  
winzig und der Elefant  
Musiktheaterminiaturen / Theater für ein Haus von Manos Tsangaris  
Cf. 18.05.

## Fr. 31.05.

→ Kunsthaus sans titre  
interonanzen 2019 – Einheit und Differenz  
17h AUFZIEHEN: Carin Levine (Flöte) spielt Werke von Brian Ferneyhough, Jan Cyz, Paul-Heinz Dittrich, Albert Breier, Lothar Voigtländer, Stefan Lienenkämper, Irina Emeliantseva, Johannes Hildebrandt, Motoharu Kawashima  
19h ANSCHLAG+STRICH: Susanne Zapf (Violine) und Nadezda Tseluykina (Klavier) spielen Werke von Johannes Boris Borowski, George Crumb, Volker Freidel, Salvatore Sciarrino, Steffen Schellhase, Karlheinz Stockhausen, Helmut Zapf, Matthias Bauer  
21h PERFORMEN: Robin Hayward »Release« / Hubert Kross »Aussagen über die Hoffnung« / Alex Nowitz »Neues Werk« / Dietrich Petzold »The Suite of Usher« / Frank Petzold »Impromptu 2019« / Andreas Staffel »Neues Werk« / Taymur Streng »Neues Werk« / Sabine Vogel »GehZEITEN« / Lothar Voigtländer »Berlin Report« / Irina Emeliantseva »Neues Werk« [K]

→ 18h F2 Theater im Pflegewohnheim  
Herztöne  
Musiktheater  
Cf. 19.05.

→ 21.15h Zig Zag Jazz Club  
Angelika Niescier NYC Trio  
[JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 22.30h Quasimodo  
Manu Katché  
The Scope Tour  
※ *Manu Katché* Schlagzeug / *Elvin Galland* Tasteninstrumente / *Jim Grandcamp* Gitarre / *Jerome Regard* Bass [JAZZ] [K] [IMPRO]

## Sa. 01.06.

→ Kunsthaus sans titre  
interonanzen 2019 – Einheit und Differenz  
10h REFLEKTIEREN: Symposium mit Prof. Dr. Ulrike Liedtke [DIS]  
14h GESTALTEN – Workshop mit dem Ensemble MIET+ Weimar  
17h STIMMEN – Landesjugendchor Brandenburg  
19h AUSTAUSCH: Das Uroboros Ensemble spielt Werke von Michael Finnissy, Sam Hayden, Johannes Hildebrandt, Gisbert Näther, Giordano Bruno do Nascimento, Gwyn Pritchard, Susanne Stelzenbach, James Clarke  
21h VERZAHNEN: MIET+ spielt Werke von Peter Köszeghy, Samir Odeh Tamimi, Thomas Gerwin, Susanne Stelzenbach

→ 17h Acker Stadt Palast (24h-Performance)  
DOLLS24  
Emotionally-disordered performance art (※)  
※ *Sirje Aleksandra Viise* Performance, Regie, Konzept / *Genoël von Lilienstern* Performance [PERFORM]

→ 20h Savvy Contemporary  
Nicholas Bussmann – Kopiergruppe  
Konzert/Performance/Suppe [INM]  
※ *Margareth Kammer*, *Yusuf Ergün*, *Lucile Desamory* Stimme / *Rico Repotente*, *Eduard Mont de Palol* Gitarre / *Aaron Snyder* Schlagzeug / *Laura Mello* Synthesizer / *Nicholas Bussmann* Bass / *Lynhan Balatbat-Helbock* Kochen [K] [PERFORM]

→ 20h Villa Elisabeth  
Songs  
Luciano Berio »Folk Songs« / Oscar Strasnoy »Chanzuns Popularas Rumanchas« / Samuel Blaser »Work Songs«  
※ Mit Oscar Strasnoy, Samuel Blaser, Nathalie Amstutz, Mathieu Ogier, Sarah Maria Sun, Rebecca Lenton, Theo Nabicht, Pascal Viglino, Michael Weilacher, Kirstin Maria Pientka, Cosima Gerhardt



## So. 02.06.

→ Kunsthaus sans titre

intersonanzen 2019 – Einheit und Differenz

10h FOLGEN Soundwalk mit Dr.

Michael Schenk: Eine akustische Entdeckungstour durch Potsdams Innenstadt

15h STROM Raum- Konzert mit auditivvokal: Eine akustische Entdeckungstour durch Potsdams Innenstadt

17h LOS mit Ensemble Junge Musik

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen | Soundgallery

ohrenhoch-Sonntag (INM)

[KLANGK]

→ 18h St. Matthäus-Kirche

hORA-Gottesdienst

Zeitgenössische Musik für Violine solo

Werke von Siegfried Steinkogler, Dimitri Terzakis Violeta Dinescu und Grażyna Bacewicz

※ *Marianne Boettcher* Violine / *Lothar Knappe* Orgel [K]

→ 19h Radialsystem

Vollbild

Splitter Orchester (INM) (✳)

– Kollektivimprovisation

– Jean-Luc Guionnet »Vollbild«

(für Splitter Orchester)

## Mo. 03.06.

→ 17h Kunsthaus sans titre

intersonanzen 2019 – Einheit und Differenz

Ausstellungsführung mit musikalischen Interventionen von und mit Thomas Gerwin [KLANGK]

→ 19h Kunsthaus sans titre

intersonanzen 2019 – Einheit und Differenz

ZEIGEN – Musikschüler\*innen spielen neue Kompositionen

## Di. 04.06.

→ 17h Kunsthaus sans titre

intersonanzen 2019 – Einheit und Differenz

INNEN-RAUM mit Biliana Voutchkova

Werke von John Cage, Hermann Keller, Gabriel Iranyi, Peter Ablinger, Hacklander/Hatam, Peter Ablinger, Biliana Voutchkova, Rebecca Saunders [K]

→ 20h Kesselhaus in der Kulturbrauerei  
13. Festival Jazzdor Berlin

Naissam Jalal »Quest of Invisible« & Unbroken

※ *Naissam Jalal* Flöte, *Nay / Claude Tchamitchian* Kontrabass / *Leonardo Montana* Klavier

※ *Guillaume Roy* Bratsche / *Vincent Courtois* Cello / *Jan Bang* Elektronik / *Eivind Aarset* E-Gitarre / *Michele Rabbia* Schlagzeug, Elektronik [JAZZ] [K]

→ 20h Deutsche Oper Berlin, Tischlerei  
Delirio

Eine Überschreibung von Händels »Il Delirio Amoros« von Zad Moultaqa

※ *Christian Karlsen* Musikalische Leitung / *Wolfgang Nägele* Inszenierung / *Hannah König* Bühne, Kostüme / *Lars Gebhardt* Dramaturgie / *Flurina Stucki, Matthew Peña, Paull-Anthony Keightley, Guilhelm Terrail* [MTIO]

→ 20.30h BKA-Theater

New Music for Electric Bass and Electronic Saturation |

Kasper T. Toeplitz

Unerhörte Musik

Phill Niblock »Yam Almost May« /

Kasper T. Toeplitz »Topographie

des ruptures« / Dror Feiler »Ousia«

[K] [PERFORM]

## Mi. 05.06.

→ 19h Kunsthaus sans titre

intersonanzen 2019 – Einheit und Differenz

KONTINENT mit

Willi Kellers/Julie Sassoon

[K] [IMPRO]

→ 20h Kesselhaus in der Kulturbrauerei  
13. Festival Jazzdor Berlin

Claudia Solal | Benjamin Moussay

»Butter In My Brain« & Miles Perkin Quartet & Sandtorv | Gropper |

Risser | Baumgärtner

– *Claudia Solal* Texte und Gesang /

*Benjamin Moussay* Klavier

– *Benoit Delbecq* Klavier / *Tom Arthurs*

Trompete / *Jim Black* Schlagzeug /

*Miles Perkin* Kontrabass

– *Eve Risser* Klavier / *Natalie Sandtorv*

Gesang / *Moritz Baumgärtner* Schlag-

zeug / *Philipp Gropper* Saxofon [JAZZ] [K]

→ 20h Deutsche Oper Berlin, Tischlerei

Delirio

Eine Überschreibung von Händels

»Il Delirio Amoros« von Zad Moultaqa

Cf. 04.06.





→ 20h Kunsthaus sans titre  
intersonanzen 2019 – Einheit  
und Differenz

KONTINGENT – Echtzeitkompositio-  
nen mit dem BVNM ad hoc Ensemble  
[K] [EM] [IMPRO]

## Do. 06.06.

→ 20h Kesselhaus in der Kulturbrauerei Berlin  
13. Festival Jazzdor Berlin Tag 3  
House of Echo & Extradiversion &  
Jean-Marc Foltz Quartet »Wild Beasts«

※ *Ariel Tessier* Schlagzeug / *Simon  
Tailleu* Kontrabass

※ *Edward Perraud* Schlagzeug /  
*Anna-Lena Schnabel* Saxofon /  
*Florian Weber* Klavier / *Joachim  
Florent* Kontrabass

※ *Jean-Marc Foltz* Klarinette / *Philippe  
Mouratoglou* Gitarre / *Sébastien  
Boisseau* Kontrabass / *Christophe  
Marguet* Schlagzeug [JAZZ] [K]

## Fr. 07.06.

→ 19h HfM Hanns Eisler  
Forum Neue Musik  
Abschlusskonzert [K]

→ 19.30h Schwartzsche Villa  
Mazel Tov International –  
Extended 2019

Musik im Exil – von Europa in den  
Osten und zurück (INM)

Mit dem Streichtrio von Gideon  
Klein spielt Mazel Tov International  
Werke von Aaron Copland, Walter  
Zimmermann sowie Mayako Kubo,  
die aus der deutschen Geschichte in  
die Gegenwart reichen. [K]

→ 20h Kesselhaus in der Kulturbrauerei  
13. Festival Jazzdor Berlin Tag 4  
Orchestre National de Jazz & Eve  
Risser Trio »En Corps« & No Tongues  
– Europäischer denn je, stellt sich das  
neue *Orchestre National de Jazz  
Français* in komplett neuer Besetzung  
und mit dem neuem künstlerischen  
Leiter, Frédéric Maurin, vor.  
– *Eve Risser* Klavier / *Benjamin Duboc*  
Kontrabass / *Edward Perraud*  
Schlagzeug

– *No Tongues* vereinen vielfältige  
Gesangstraditionen und verfolgen  
dabei den Weg des Imaginären und  
der musikalischen Kraft. [JAZZ] [K]

→ 20h Deutsche Oper Berlin, Tischlerei  
Delirio  
Eine Überschreibung von Händels  
»Il Delirio Amoroso« von Zad Moulta  
Cf. 04.06.

## Sa. 08.06.

→ 20h Deutsche Oper Berlin, Tischlerei  
Delirio  
Eine Überschreibung von Händels  
»Il Delirio Amoroso« von Zad Moulta  
Cf. 04.06.

→ 21h ausland (Einlass: 20.30 Uhr)  
biegungen im ausland: Duo  
Siedl/Cao + The Dogmatics:  
Chris Abrahams/Kai Fagaschinski  
[K] [EM] [IMPRO] [KLANGK]

## So. 09.06.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
ohrenhoch-Sonntag (INM)  
[KLANGK]

→ 18h St. Matthäus-Kirche  
hORA-Gottesdienst  
Zeitgenössische Musik für Flöte solo  
Werke von Isang Yun, Klaus Schöpp  
und Conrado del Rosario  
※ *Klaus Schöpp* Flöte / *Lothar  
Knappe* Orgel [K]

→ 19h Komische Oper Berlin  
M – Eine Stadt sucht einen Mörder  
Oper in einem Akt von Moritz Eggert  
[MT/O]

## Mo. 10.06.

→ 18h St. Matthäus-Kirche  
hORA MUSICA  
Konzert am Pfingstmontag  
Musik für Stimme solo von Toby  
Roundell (UA), Klaus Huber, Walter  
Zimmermann u. a.  
※ *Irene Kurka* Sopran / *Lothar  
Knappe* Orgel [K]

→ 21h Kunsthaus KuLe  
Labor Sonor Juni 2019 (INM)  
– \*\*Y\*\* (Steve Heather) Schlagzeug /  
*Liz Kosack* Synthesizer / *Dan Peter  
Sundland* E-Bass improvisiert schwere,  
schräge und treibende Musik, während  
er sich beiläufig auf Psychodelia und  
Rockjazz konzentriert.  
– *Finn Loxbo* Gitarre / *Erik Blennow*  
*Calälv* Bassklarinette  
– *Farahnaz Hatam* nutzt die Super-  
Collider Klangsynthese und modulare  
Synthesizer, um synthetische Real-  
itäten zu schaffen. [K]



## Di. 11.06.

→ 19.30h Hošek Contemporary  
Active Listening III: Strings (INM)  
Rebecca Saunders »Hauch« /  
Improvisation / Haukur Þór  
Harðarson »Surge«  
※ *Marie Takahashi* Bratsche /  
*Guilherme Rodrigues* Violoncello /  
*Adam Goodwin* Kontrabass  
[K] [PERFORM] [IMPRO]

→ 20h Deutsche Oper Berlin (Tischlerei)  
Delirio  
Eine Überschreibung von Händels  
»Il Delirio Amoroso« von Zad Moulta  
Cf. 04.06.

→ 20.30h BKA-Theater  
Aufschreie und Stoßseufzer |  
Claudia Herr | Martin Schneuing  
Unerhörte Musik  
Werke von Susanne Betancor, Sidney  
Corbett, Chiel Meijering, Samuel  
Tramin, György Ligeti, Rainer Rubbert  
[K]

## Mi. 12.06.

→ 20h Ballhaus Ost  
Gordon Kampe DARK LUX  
ein Hörstück  
LUX:NM begibt sich mit dem Kompo-  
nisten Gordon Kampe, der Hörspiel-  
autorin Sarah Trilsch, dem bildenden  
Künstler Florian Japp und dem Sound-  
designer Jan Brauer auf eine Reise  
ins Dunkle und Abgründige. [K]

→ 20h Deutsche Oper Berlin, Tischlerei  
Delirio  
Eine Überschreibung von Händels  
»Il Delirio Amoroso« von Zad Moulta  
Cf. 04.06.

## Do. 13.06.

→ 20h exploratorium berlin  
Zwischenhoch // Irene Aranda &  
Agustí Fernández  
Improvisation International [K] [IMPRO]

→ 20h Ballhaus Ost  
DARK LUX  
ein Hörstück  
Cf. 12.06.

→ 20h Deutsche Oper Berlin, Tischlerei  
Delirio  
Eine Überschreibung von Händels  
»Il Delirio Amoroso« von Zad Moulta  
Cf. 04.06.

## Fr. 14.06.

→ 08.30h Donau115  
Abisko Lights  
※ *Dirk Flatau* Piano / *Hannes Daerr*  
Bassklarinette / *Tabea Schrenk* Cello /  
*Niklas Lukassen* Kontrabass / *Benjamin*  
*Wellenbeck* Schlagzeug [JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 20h Auenkirche  
15. Kompolize Sommer 2019  
Internationaler Kompositionswettbe-  
werb von psophos in Zusammenarbeit  
mit dem Lietzeorchester Berlin [K]

## Sa. 15.06.

→ 20h Ballhaus Ost  
ANGEL – 20th Anniversary Concert  
(\*)  
*Ilpo Väisänen* / *Dirk Dresselhaus* /  
*Hildur Guðnadóttir* / *Oren Ambarchi* /  
*Lucio Capece* / *BJ Nilsen*

→ 20h Lindenkirche Wilmersdorf  
For Organ and Brass  
Kontraklang (\*)  
– Improvisationen über Werke  
von Frescobaldi von Alexander  
Moosbrugger an der Orgel  
– Ellen Arkbro »Neues Werk« (für  
Orgel und Elektronik) Ellen Arkbro  
– Ellen Arkbro »For Organ and Brass«  
Zinc & Copper  
– Hanne Darboven »Opus« (für Orgel)  
Alexander Mossbrugger [K] [IMPRO]

## So. 16.06.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
ohrenhoch-Sonntag (INM)  
[KLANGK]

→ 18h St. Matthäus-Kirche  
hORA-Gottesdienst  
Chormusik von Heinrich Schütz,  
Ēriks Ešenvalds u. a.  
※ *Rainer Ahrens* Leitung /  
*Lothar Knappe* Orgel [K]

## Mo. 17.06.

→ 20h Konzerthaus Berlin,  
Werner-Otto-Saal  
2 x hören ZEITGENÖSSISCH  
*Luciano Berio* »Linea« (für zwei  
Klaviere, Vibraphon und Marimba)  
※ *Michael Oberaigner* / *Sabrina Ma*  
*Schlagzeug* / *Christian Jost* Mode-  
ration [K]



## Di. 18.06.

→ 19.30h Acker Stadt Palast

[Berlin Solo Impro](#) (✳)

✳ Podiumsdiskussion / *Liz Kosack* Synthesizer / *Robin Hayward* Mikrotonale Tuba / *Kathrin Pechlof* Harfe / *DJ illvibe* Turntables / *Gemeinsames Finale* [K] [IMPRO]

→ 20.30h BKA-Theater

[Herzstück ... in memoriam Friedrich Goldmann](#)

[Unerhörte Musik](#)

✳ *Carin Levine* Flöte / *Claudia van Hasselt* Gesang / *Adam Weisman* Schlagzeug / *Daniel Göritz* Gitarre / *Björn Lehmann* Klavier [K]

## Mi. 19.06.

→ 19.30h nemtsov&nemtsov

[Die Weiße Stadt](#)

[Bauhaus, Musik und Literatur aus Israel](#) (INM)

Werke u. a. von *Ayal Adler*, *Amir Shpilman* und *Eres Holz*.

✳ *Andreas Knoop* Flöte / *Albrecht Pinquart* Oboe / *Hendrik Schnöke* Klarinette / *Roland Schulenburg* Fagott / *Manuel Kressin* Sprecher [K]

→ 19.30h Acker Stadt Palast

[Berlin Solo Impro](#) (✳)

✳ Podiumsdiskussion / *Susanne Fröhlich* Blockflöten / *Oliver Potratz* Bass / *Nikolaus Neuser* Trompete / *Eric Schaefer* Schlagzeug, Modularsynthesizer / *Finale: gemeinsame Improvisation* [K] [IMPRO]

→ 20h Kulturraum Zwingli Kirche

[Audiovisionen: rand](#)

✳ *Jan Gerdes* Piano / *Dr. Nojoke* Elektronik [K]

→ 20h Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal

[30 Jahre ensemble unitedberlin](#)  
[Zum Jubiläum zurück gehört und nach vorn geblickt!](#) (✳)

*Hans Jürgen Wenzel* »Eröffnungsmusik« / *Stefan Beyer* »Neues Werk« / *Vinko Globokar* »Les Soliloques Décortiqués«

✳ *Vladimir Jurowski* Leitung [K]

## Do. 20.06.

→ 19.30h Acker Stadt Palast

[Berlin Solo Impro](#) (✳)

✳ Podiumsdiskussion / *Sofia Borges* Perkussion, verstärkte Objekte, Elektronik / *Gebhard Ullmann* Tenorsaxofon / *Olaf Rupp* Gitarre / *Michael Schiefel* Gesang, Elektronik / *Finale: gemeinsame Improvisation* [K] [IMPRO]

→ 20.30h ExRotaprint

[Soloalbum: Bunita Marcus](#)  
[Rotation 2019 – Neue Musik im Wedding](#) (INM)

✳ *Ingólfur Vilhjálmsson* Klarinette / *Kristjana Helgadóttir* Flöte [K]

→ 20.30h Donau115

[Shreefpunk plus Strings](#)

✳ *Matthias Schriefl* Trompete, Flügelhorn, Bassflügelhorn, Alpenhorn, Stimme / *Alex Eckert* Gitarre, Ukulele, Stimme / *Alex Morsey* Kontrabass, Tuba, Stimme / *Claudia Schwab* Violine, Stimme / *Marie-Theres Härtel* Viola, Stimme / *DeeLinde* Cello, Stimme [JAZZ] [K] [IMPRO]

## Fr. 21.06.

→ 20h, Kantine am Berghain

[TIME KRYSTAL](#)

[Music in Non-Equilibrium](#)

– *Stine Janvin*

– *The Pitch*

– *Jessica Ekomane*

## Sa. 22.06.

→ 08.30h Donau115

[Hund und Hybris](#)

✳ *Malte Bogner* Piano / *Nico Lengauer* Tenorsaxofon, Klarinette, Pfeifen / *Alistair Duncan* Posaune, Pfeifen / *Sidney Werner* Kontrabass / *Alexander Schildhauer* Schlagzeug [JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 19.30h Komische Oper Berlin

[M – Eine Stadt sucht einen Mörder](#)  
Oper in einem Akt von *Moritz Eggert* [MT/O]

→ 20h UdK-Konzertsaal

[15. Kompolize Sommer 2019](#)

Internationaler Kompositionswettbewerb von psophos in Zusammenarbeit mit dem Lietzeorchester Berlin



## So. 23.06.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
ohrenhoch-Sonntag (INM)  
[KLANGK]

→ 16 Uhr studio im HOCHHAUS  
poetry\\sound #8  
Zeitgenössische Lyrik und Elektronische  
Musik im Wohnzimmerformat  
– Christiane Heidrich (Lyriklesung)  
– Thomas Lehn (Konzert, Analog-  
Synthesizer)

→ 18h HfM Hanns Eisler Berlin  
Zoom+Focus  
[K]

→ 18h St. Matthäus-Kirche  
hORA-Gottesdienst  
Zeitgenössische Orgelmusik  
Orgelmusik von June Nixon, Flor Peeters,  
Colin Mawby und Marcel Dupré  
※ *Josefine Horn* Orgel [K]

## Mo. 24.06.

→ 20.30h Kühlspot Social Club  
Bauer/Wong/Lin --- Hansen/  
Zverkhanovsky/Cholet/Stepanov  
[JAZZ] [K]

→ 21h b-flat  
Johannes Thoma Quartett  
[JAZZ] [K] [IMPRO]

## Di. 25.06.

→ 19h Klunkerkranich  
Jazz Excess  
[JAZZ] [K]

→ 20.30h Kühlspot Social Club  
KALIMA/KELLERS/LAFKAS/BEYER  
[K] [IMPRO] [JAZZ]

→ 20.30h BKA-Theater  
Ghost Trance Solos |  
Kobe Van Couwenberghe  
Unerhörte Musik  
Werke von David Helbich, Martin  
Rane Bauck, Anthony Braxton [K]

→ 21h A-Trane  
Peter Ewald und Ensemble~Su,  
Weidner/Lang/Baumgärtner  
JAB 105 – Jazz aus Berlin  
[K] [JAZZ]

## Mi. 26.06.

→ 19.30h Komische Oper Berlin  
M – Eine Stadt sucht einen Mörder  
Oper in einem Akt von Moritz Eggert  
[MT/O]

→ 20h Musikbrauerei  
Carl Stone, Ariel Kalma & Ariadne  
Kiezsalon  
[K]

→ 20h Kulturraum Zwingli Kirche  
Audiovisionen: rand  
Jan Gerdes + Dr. Nojoke  
[K] [EM] [IMPRO]

→ 20.30h Sowieso  
Eubanks-Parkins-Lafkas  
※ *Bryan Eubanks* Saxofon, Elektronik /  
*Andrea Parkins* Akkordeon, Elektronik /  
*Andrew Lafkas* Kontrabass  
[JAZZ] [K] [EM] [IMPRO]

## Do. 27.06.

→ 19.30h Musikinstrumenten Museum  
Oliver Potratz Quintett  
Jazz im MIM  
[JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 20h Haus des Rundfunks  
Jazzpreis Berlin  
Preisträgerkonzert  
※ *Axel Dörner* Trompete / *Pierre-  
Antoine Badaroux* Saxofon /  
*Pat Thomas* Piano / *Joel Grip* Kontra-  
bass / *Antonin Gerbal* Schlagzeug  
[JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 20.30h Kühlspot Social Club  
Potsdam-Berlin Night with  
TWIRLS and guests  
※ *Alexander Beierbach* Tenor- und  
Sopransaxofon / *Nicolas Schulze*  
Piano, Fender Rhodes Piano /  
*Asia Waluszko* Stimme, Elektronik /  
*Meinrad Kneer* Kontrabass  
[K] [IMPRO] [JAZZ]

→ 20.30h Sowieso  
SEXI -No Wave/BeBop  
※ *Alberto Cavenati* Gitarre / *Ben  
Lehmann* Kontrabass / *Jan Leipnitz*  
Schlagzeug [K] [EM] [IMPRO]

→ 21h b-flat  
Jazz In Europe Teil 1/2019  
[K] [JAZZ] [IMPRO]

→ 21h Peppi Guggenheim  
Perplexities on Mars  
※ *Max Hirth, Christopher Kunz* Tenor-  
saxofon / *Stephan Deller* Kontrabass /  
*Tom Friedrich* Schlagzeug  
[JAZZ] [K] [IMPRO]



Fr. 28.06.

→ 20.30h Sowieso

[Henkel-Kosack-Roder-Griener](#)

[JAZZ] [K] [IMPRO]

Sa. 29.06.

→ 20h Klunkerkranich,

[Jeff Özdemir erklärt Klein und Groß,  
was Jazz eigentlich ist](#)

[K] [IMPRO] [K&J]

→ 09h Donau115

[Philm + Grischa Lichtenberger's](#)

[Rework Album](#)

Doppel CD-Release

[JAZZ] [K] [IMPRO]

→ 19h HfM Hanns Eisler Berlin

[Echo Konzert](#)

Werke von Franz Schreker, Victor

Ullmann, Józef Koffler, Tōru Takemitsu

※ *Manuel Nawri* Leitung [K]

→ 20.30h Sowieso

[\\*\\*Y\\*\\*](#)

Das Trio **\*\*Y\*\*** vereinigt mit Steve Heather, Dan Peter Sundland und Liz Kosack drei Akteur\*innen der internationalen Berliner Improszene.

[K] [IMPRO] [JAZZ]

→ 21h Donau 115

[Wanja Slavin Lotus Eaters](#)

※ *Wanja Slavin* Saxofon / *Rainer Böhm*

Piano / *Andreas Lang* Kontrabass /

*James Maddren* Schlagzeug [JAZZ] [K]

→ 21h Peppi Guggenheim

[Liraz Quartet](#)

※ *Gal Liraz* Saxofon / *Gur Liraz* Gitarre /

*Dani Sorek* Kontrabass / *Nir Sabag*

Schlagzeug [JAZZ] [K]

So. 30.06.

→ 20h Klunkerkranich

[Jazz trifft auf Literatur](#)

※ *Els Vandeweyer* Vibraphon /  
*Jörg Petzold* Vorleser [JAZZ] [K]

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery

[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)

[KLANGK]

→ 18h St. Matthäus-Kirche

[hORA-Gottesdienst](#)

[Orgelmusik von Jean Langlais](#)

※ *Lothar Knappe* Orgel [K]

→ 18h Kühlspot Social Club

[Piano Activities](#)

※ *Stefan Schultze* präparierter Flügel /

*Anaïs Tuerlinckx* Klavierrahmen

※ *Andrea Neumann* Innenklavier

[JAZZ] [K] [DIS] [IMPRO]

→ 21h b-flat

[NeckarGanga](#)

[K] [IMPRO] [JAZZ]



## So. 07.07.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)  
[KLANGK]

## Mi. 10.07.

→ 19.30h Hošek Contemporary  
[Active Listening IV: Air](#) (INM)  
Werke von Mark Andre, Haukur  
Pór Harðarson, Jesse Ronneau  
※ *Ingólfur Vilhjálmsson* Bass-  
und Kontrabassklarinette / *Jack  
Adler-McKean* Tuba  
Das Konzert fokussiert sich auf leise,  
nuancierte Verbindungen zwischen  
Veränderungen von Luft und Ton und  
die körperliche Gestalt des Spielers,  
in der Mitte eine Uraufführung von  
Jesse Ronneau. [K] [PERFORM] [IMPRO]

## Do. 11.07.

→ 19h 7hours HAUS 19  
[Body Glue](#)  
C. Newman & H. Zerlett  
[K]

## Fr. 12.07.

→ 20h, Kantine am Berghain  
[Time Krystal](#)  
[Music in Non-Equilibrium](#) (※)  
– Lucy Railton  
– Lucio Capece  
– Jasmine Guffond

## So. 14.07.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)  
[KLANGK]

→ 20h silent green Kulturquartier  
[Phønix16: French Connection](#)  
[Dead on Arrival, The Friendship  
Concert](#) (※)  
Werke von Philippe Manoury, Timo  
Kreuser, Michael Levinas, Yann Geslin,  
Gérard Grisey, Alain Savouret,  
Karlheinz Stockhausen, Philippe  
Carson, Christophe Guirau, Francis  
Poulenc, Francois Bayle, Robert  
Wyatt, Kevin Ayers [K] [DIS] [PERFORM]

## So. 21.07.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)  
[KLANGK]

→ 20h Radialsystem  
[Global Adapter](#) (※)  
Werke von Hanna Hartman, Sam  
Salem, Victoria Cheah, George Lewis,  
Jenna Lyle, Alexander Schubert,  
Lee Fraser  
※ Ensemble Adapter, Dal Niente,  
Distractfold [K]

## So. 28.07.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)  
[KLANGK]

## Di. 30.07.

→ 19h Klunkerkranch  
[Melt Trio](#)  
[Jazz Excess](#)  
※ *Bernhard Meyer* Bass / *Peter Meyer*  
Guitar, Elektronik / *Moritz Baumgärtner*  
Schlagzeug, Gongs, Megafon [JAZZ] [K]

## Mi. 31.07.

→ 20h Musikbrauerei  
[Haiku Salut and Leafcutter John](#)  
Kiezsalon  
[K]



## So. 04.08.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)  
[KLANGK]

## So. 11.08.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)  
[KLANGK]

## Di. 13.08.

→ 20h Radialsystem  
[»in vain« Georg Friedrich Haas  
Ensemble KNM Berlin & Gäste](#) (✳)  
✳ [Stephan Winkler](#) Musikalische  
Leitung [K]

## Mi. 14.08.

→ 20h Radialsystem  
[»in vain« Georg Friedrich Haas  
Ensemble KNM Berlin & Gäste](#) (✳)  
Cf. 13.08.

## So. 18.08.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)  
[KLANGK]

→ 17h St. Annen-Kirche Zepernick  
[Sommerwind](#)  
Mit Werken von Eric Gaudibert, Max  
Keller, Barbara Kolb, Frank Martin, Kaija  
Saariaho, Franz Schubert, Helmut Zapf  
✳ [Viviane Hasler](#) Sopran / [Evgeniya  
Spalinger](#) Flöte / [Marisa Minder](#)  
Gitarre [K]

## Fr. 23.08.

→ 13h Hochschulübergreifendes Zentrum  
Tanz Berlin (HZT)  
[KlangKunstBühne 2019](#)  
Abschlusspräsentation des Work-  
shops »Pina Bauschs Tanztheater  
ergründen« von Jo Ann Endicott  
und Bénédicte Billiet [PERFORM]

→ 17h B.L.O.-Ateliers  
[Berlin is not Bayreuth](#)  
Vol. 1: TANNHÄUSER (✳)  
Mit »BERLIN is not BAYREUTH«  
bekommt Berlin endlich, was es  
verdient: ein anarchisches und hie-  
rarchiefreies Wagner-Festival mit  
Romano, Vanessa Stern, Puppenthe-  
ater [Das Helmi](#) mit Cora Frost, [Tanga  
Elektra](#), Melentini und [glanz&krawall](#).  
[MT/O]

## Sa. 24.08

→ 16h B.L.O.-Ateliers  
[Berlin is not Bayreuth](#)  
Vol. 1: TANNHÄUSER (✳)  
Cf. 23.08.

## So. 25.08.

→ 14h ohrenhoch, der Geräuschladen |  
Soundgallery  
[ohrenhoch-Sonntag](#) (INM)  
[KLANGK]

→ 14h B.L.O.-Ateliers  
[Berlin is not Bayreuth](#)  
Vol. 1: TANNHÄUSER  
Cf. 23.08.

## Fr. 30.08.

→ 18.30h Artist Homes  
[New Communication](#) (INM)  
[Rose](#), [Pultz Melbye](#), [Stapleton](#)  
»New Communication«  
[K] [PERFORM] [IMPRO] [KLANGK]

→ 19h UdK Berlin  
[KlangKunstBühne 2019](#)  
Abschlusspräsentation des Workshops  
»Oral history« von [She She Pop](#)  
[PERFORM]

→ 21h ausland  
[biegungen im ausland: Global Warming:  
Kazuhisa Uchihashi/Katharina Ernst +  
Angharad Davies & Tisha Mukarji](#)  
✳ [Kazuhisa Uchihashi](#) Gitarre,  
[Daxophon](#) / [Katharina Ernst](#) Schlag-  
zeug, Spielzeug  
✳ [Tisha Mukarji](#) (Präpariertes) Klavier  
[K] [EM] [IMPRO] [KLANGK]

## Sa. 31.08.

→ 18.30h Artist Homes  
[New Communication](#)  
Cf. 30.08.

# WIRTSCHAFTS KUNST

→ 08.–12.05. diverse Spielorte

## XJAZZ

Das Xjazz-Festival bringt genreübergreifende Musik nach Berlin-Kreuzberg. Es entstehen neue musikalische Hybride bei entspannter Atmosphäre.

→ 31.05.–02.06. Holzmarkt

## Berlin Jazz Experiment

Zwischen alt und neu, vergangenheitsbewusst und futuristisch, schlägt das Berlin Jazz Experiment seine Zelte für drei Tage auf. Mit und für die Berliner\*innen und ihre internationalen Gäste wird der Spirit des Jazz zelebriert.

→ 25.–30.06. Werkstatt der Kulturen

## She's Got Jazz

→ 04.–07.07. Kesselhaus in der Kulturbrauerei

## 13. Festival Jazzdor Strasbourg – Berlin

Jazzdor – festival de Jazz de Strasbourg ist ein deutsch-französisches Jazzfestival.

Theresa  
We can if  
perform in Berlin  
September with  
+ Adapter with  
project - averson  
fabulous people!!!  
xelaue & co





I ♥ NY<sup>®</sup>



Diesmal haben wir Post vom *International Contemporary Ensemble* (ICE) aus New York und vom *Ensemble Offspring* aus Sydney erhalten. Zusammen mit dem Berliner *Ensemble Adapter* und eröffnen sie den diesjährigen *Monat der zeitgenössischen Musik* am 1. September 2019 im Radialsystem.

## VERANSTALTUNGSORTE

### A

Acker Stadt Palast  
Ackerstraße 169/170  
Mitte

Akademie der Künste  
Hanseatenweg  
Tiergarten

ausland  
Lychener Str. 60  
Prenzlauer Berg

### B

Ballhaus Ost  
Pappelallee 15  
Prenzlauer Berg

BKA-Theater  
Mehringdamm 34  
Kreuzberg

### D

Deutsche Oper Berlin,  
Tischlerei  
Bismarckstraße 35  
Charlottenburg

Donau115  
Donaustraße 115  
Neukölln

### E

exploratorium berlin  
Mehringdamm 55  
Kreuzberg

### H

Hošek Contemporary  
MS Heimatland  
Nähe Fischerinsel 3  
Mitte

### J

Jazzkeller 69 @  
Industriesalon  
Schöneeweide  
Reinbeckstr. 9  
Treptow

### K

Kantine am Berghain  
Am Wriezener Bahnhof  
Friedrichshain

Kesselhaus,  
Kulturbrauerei  
Knaackstr. 97  
Prenzlauer Berg

Klunkerkranich  
6. Parkdeck  
Neukölln Arcaden  
Karl-Marx-Straße 66  
Neukölln

KM28  
Karl-Marx-Str. 28  
Neukölln

Komische Oper Berlin  
Behrenstraße 55–57  
Mitte

Konzerthaus Berlin  
Gendarmenmarkt  
Mitte

Kühlspot Social Club  
Lehderstrasse 74–79  
Weissensee

Kunsthau KuLe  
Auguststr. 10  
Mitte

### M

Musikbrauerei  
Greifswalder Str. 23a  
Prenzlauer Berg

### P

Philharmonie,  
Kammermusiksaal  
Herbert-von-  
Karajan-Straße 1  
Tiergarten

### Q

Quasimodo  
Kantstraße 12A  
Charlottenburg

### R

Radialsystem  
Holzmarktstraße 33  
Friedrichshain

### S

SAVVY Contemporary  
Plantagenstr. 31  
Wedding

silent green  
Kulturquartier  
Gerichtstr. 35  
Wedding

Sowieso  
Weisestraße 27  
Neukölln

St. Matthäus-Kirche  
Matthäikirchplatz  
Tiergarten

### V

Villa Elisabeth  
Invalidenstraße 3  
Mitte

### W

Wabe Berlin  
Danzigerstr. 101  
Prenzlauer Berg

### Z

Zig Zag Jazz Club  
Hauptstraße 89  
Friedenau

Alle weiteren Spielorte  
finden Sie unter Angabe  
der Adressen auf  
unserer Website unter  
[www.field-notes.berlin](http://www.field-notes.berlin)



## IMPRESSUM

### Herausgeber

inm – initiative neue musik berlin e.V.  
Littenstraße 10  
10179 Berlin  
Tel +49 30 242 45 34  
info@inm-berlin.de  
www.field-notes.berlin  
www.inm-berlin.de

### Vorstand

Claudia von Hasselt, Ruth Velten,  
Juliana Hodkinson, Nina Ermlich,  
Maximilian Marcoll  
vorstand@inm-berlin.de

### Geschäftsführerin

Marion Czogalla  
info@inm-berlin.de

### Redaktion

Lisa Benjes, Bettina Bohle,  
Jennifer Graubener, Anna Siebold  
Tel +49 030 350 50 980  
marketing@inm-berlin.de

### Gestaltung

NODE Berlin Oslo  
www.nodeberlin.com

### Druck

Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co. KG

### Erscheinungsweise

zweimonatlich, kostenlose Auslage

### Abonnement

kostenfreies Abonnement des *field notes* Magazins und des Newsletters unter [www.field-notes.berlin](http://www.field-notes.berlin)

### Online-Kalender

Online-Veranstaltungskalender unter [www.field-notes.berlin](http://www.field-notes.berlin)

### Auflage

20.000 Exemplare

### Anzeigeninformation unter

[www.field-notes.berlin](http://www.field-notes.berlin)

*field notes* ist getragen von der

inm – initiative neue musik berlin e.V.  
und gefördert durch

### Abbildungen

Cover Partitur: Manos Tsangaris:  
»winzig« (1993/...) für Sprecher,  
Sänger, Instrumentalisten und Akteure  
in Ensembles verschiedener Größe  
oder solistisch / Edition Peters

Opposite Editorial © Nino Halm /  
Anna Clementi © Gregor Khuen-  
Belasi / Vladimir Jurowski © Simon  
Pauly / Herztöne © Christa Mayer /  
ensemble mosaik © Cargo Collec-  
tive / Liz Allbee © André Symann /  
Schallfeld Ensemble © Wolfgang  
Silveri / Dolls © Sirje Viise / Splitter  
Orchester © Uta Neumann / Die  
Angel © Risto Pentikäinen / Ellen  
Arkbro © Ellen Arkbro / poetry sound,  
Thomas Lehn © Günther Krämmer /  
PHOENIX 16, French Connection ©  
Sirje Viise / Grafik Ensemble Adapter  
/ KNM Berlin © Anja Weber / Manos  
Tsangaris © Inge Zimmermann /  
Time Krystal © Joe Gilmore / Mühlen-  
becker Klanglandschaften / Berlin  
Solo Impro © Julie Gayard / BERLIN  
is not BAYREUTH © Ralf Stiebing /  
Grafik Jazzwoche @ NODE Berlin  
Oslo / Weidner/Lang/Baumgärtner  
© Oliver Potratz / Four Star Y © Liz  
Kosack / Paul Lovens © Ziga Koritnik /  
Willi Kellers © Hans-Joachim  
Maquet / Peter Erskine © Roberto  
Cifarelli / Volcano Bjorn © Simona  
Turk / NYC-Trio © Arne Reimer /  
Wanja Slavin © Dovile Sermokas

### Medienpartner Jazzwoche

**ASK  
HEL  
MUT**

**D/B**  
DIGITAL IN BERLIN

**der Freitag**  
Das Meinungsmedium

**rbb/ KULTUR**

**inm**  
INITIATIVE  
NEUE MUSIK  
BERLIN

 EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

**berlin**

Innovatives  
Potential  
**KULTUR INP**

inm – initiative neue musik berlin e.V.

Die inm – initiative neue musik  
berlin e.V. wurde 1991 kurz nach dem  
Mauerfall mit Unterstützung des  
Berliner Senats gegründet, um die  
verschiedenen Interessen der freien  
Szene im Bereich neuer Musik zu  
bündeln. Die inm versteht sich als  
eine ästhetisch und strukturell offene  
Institution, die seit ihrer Gründung  
bestrebt ist, Arbeits- und Produktions-  
bedingungen in Berlin zu sichern und  
zu verbessern.

Alle Konzerte, die mit dem Logo (INM)  
gekennzeichnet sind, wurden von  
der inm – initiative neue musik berlin  
e.V. finanziell unterstützt.

der Zeiten Messer  
 befindet sich auf  
 einer Art Hoch-  
 sitz. Die vorhande-  
 nen Materialien,  
 Instrumente und  
 Gegenstände ste-  
 hen ihm Zweckes  
 Auspendelung,  
 Ausmessung, Ge-  
 wichting, Aus-  
 lösung und Aus-  
 stoßung zeit-  
 licher Prozesse  
 sowie In-Gang-  
 setzung des Ka-  
 lenders des Itä-  
 ses zur Ver-  
 fügung. Ewer-  
 den - soweit mög-  
 lich - immer min-  
destens zwei  
 instrumenta =  
 le oder stimm =  
 liche oder Aktions =  
 stimmen gleich =  
 zeitig geführt. Im  
 Allgemeinen wird  
 die "Beschäftigung"  
 mit einem "Material"  
mindestens einige  
Minuten dauern.  
 Jedoch sind auch  
 interpunktive -  
 plötzliche - Ein-  
 würfe und Ak-  
 zente möglich.  
 Man weiß nicht,  
 was oben oder  
 unten oder seit-  
 lich beginnt, +  
 wie es sich kün-  
 gel förmig aus- und  
 eindehnt. Die  
 AKTIVITÄTEN bzw.  
 AKKUMULATIONS-  
 PHASEN (LATERZ)  
 des Zeiten Messer  
 könnte vor Unzi-  
 le, begonnen ha-  
 ben und amend-  
 ous dauern. Im  
 Falle der Ausführung jedoch

2 Hand  
Lampen.

2 große  
Messer:  
Ansprühen:  
Tremolo:  
st??



RADIO: Z  
wecker: O  
Peitsche: E

> Phw  
st??

"Frösche  
"Stechmücke  
Ungeziefer  
Pest  
Blattern  
Hagel  
Heuschreck  
Finsternis."

"Sal  
Bo  
Ob  
Js  
D

Listen to the sound of  
 the score with  
 Augmented Reality:  
 Download the free App  
 INKA-AR  
 and point the camera  
 on the cover.